

Neues aus dem Karlsfelder Rathaus

Nr. 18 | April 2018

JOURNAL

Bürgerinformation
der Gemeinde Karlsfeld,
www.karlsfeld.de.

Dieses Heft ist kein Amtsblatt
im Sinne der kommunalrechtlichen
Vorschriften.

K



Maifest
1. Mai
xxxxxxxxxx
6. Mai
Marktsamstag



Ein kurzer Überblick

Vorwort	Seite 3	Der Treffpunkt 60 heißt alle Karlsrufer jeden Alters und jeder Religion herzlich willkommen	Seite 11
Impressum	Seite 3	Veranstaltungskalender Mai/Juni	Seite 12
Gemeinderatsbeschlüsse/ Bau- und Werkausschussbeschlüsse	Seite 4	Hallenbad Karlsfeld	Seite 13
Informationsveranstaltung/ Erörterungstermin für das neue Gymnasium in Karlsfeld	Seite 5	vhs-Angebote im Mai/Juni	Seite 14
Abenteuerspielplatz am Karlsrufer See – Abbau des Piratenschiffes.	Seite 5	Fitness- u. Gesundheitskurse ab April	Seite 15
		Seniorenbeirat Karlsfeld-Veranstaltungen	Seite 15
		50 Jahre Gemeindebücherei!	Seite 15
		90 Jahre Schützenverein Eintracht Karlsfeld e.V.	Seite 16
		KULTUR-Veranstaltungskalender Mai/Juni	Seite 18
		„Brett-Spitzen“ live auf dem Karlsrufer Siedlerfest	Seite 18
		Kulturportrait: Die Karlsrufer Volkstanzgruppe D'Knölddrahra	Seite 19
Fundbüro	Seite 7		
„Neues Leben im Dachauer Moos“ – Gemeinde kauft Flächen.	Seite 8		
Ausgesetzte Goldfische schaden der Natur.	Seite 8		
Bäume – Wunderwerke der Natur	Seite 8		
Jugendhaus Karlsfeld informiert	Seite 10		
Unterstützung für Pflegebedürftige und deren Familien im Alltag	Seite 10		
Tombola zugunsten der Bürgerstiftung Karlsfeld	Seite 10		



6 | Verschiedene Radverkehrsführungen im Gemeindegebiet Karlsfeld



20 | „Ramona Wimmer erzählt mit ihrer Mandoline eine Geschichte“

Erweiterte Angebote in der Musikschule Karlsfeld Seite 20

Das besondere Exponat im Heimatmuseum: Die Zeitkapsel „Neue Mitte“ Seite 21
„Positionen“ von Lotte Helbig und Brigitte Schneider Seite 22
Maibaumfest Seite 23
Karlsrufer Marktsonntag mit Flohmarkt Seite 24



26 | 6. Karlsrufer Gewerbeschau am 7. und 8. April

Redaktionsschluss/ Erscheinungstermin von *Journal K*

Bitte beachten Sie bei Vorankündigungen, etc., dass die Bürgerinformation nicht mehr im monatlichen Turnus erscheint! Bitte daher die Beiträge schon weiter im Voraus planen! Bitte senden Sie Ihre Termine und Berichte (max. eine DIN A 4-Seite mit doppeltem Zeilenabstand, Schrift Times New Roman 12) und Fotos (als JPEG-Dateien, in druckfähiger Auflösung, mind. 150 dpi oder 300 dpi) per E-Mail an, presse@karlsfeld.de, Telefon 99-108.

Redaktionsschluss: Dienstag, 29.05.18, 09:00 Uhr

Geplanter Erscheinungstermin: Freitag, 22.06.18



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Maibaumfest mit buntem Rahmenprogramm

Am 1. Mai ist es wieder soweit. Wie jedes Jahr lädt die Gemeinde Karlsfeld zum Maibaumfest ein. Begonnen wird um 10:00 Uhr am Rathaus Karlsfeld mit dem Aufhängen des Maibaumkranzes von der Feuerwehr. Ab ca. 11:00 Uhr geht es weiter in die Neue Mitte. Dort findet anschließend das große Maibaumfest am Bruno-Danzer-Platz statt. Besucher können sich über ein vielseitiges Programm, u.a. mit der Karlsrufer Blaskapelle und der Volkstanzgruppe „D'Knölddrahra“ freuen. Die Bewirtung erfolgt durch Karlsrufer Gewerbetreibende. Für gute Stimmung und das leibliche Wohl ist gesorgt. Ich freue mich auf einen festlichen Tag bei hoffentlich gutem Wetter.

Karlsrufer Marktsonntag mit Flohmarkt

Am 6. Mai haben Sie beim Marktsonntag die Gelegenheit zu flanieren, einzukaufen, nach Schnäppchen zu stöbern oder Köstlichkeiten zu genießen. Der Markt, der von der Gartenstraße bis zur Rathausstraße und zur Neuen Mitte reicht, ist von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet, der Flohmarkt beginnt bereits um 07:00 Uhr und endet um 14:00 Uhr. Zusätzlich öffnen am verkaufsoffenen Marktsonntag die Ladeninhaber trotz Sonntagsruhe ihre Türen.

50 Jahre Gemeindebücherei Karlsfeld

Die Gemeindebücherei feiert im Juni ihr 50-jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass haben die Mitarbeiter der Bücherei ein buntes Programm zusammengestellt. Die „Festwoche“ beginnt am 5. Juni, um 19:00 Uhr mit selbstverfassten, heiteren und satirischen Lieblingstexten und Lieblingsliedern von Autor und Komiker Moses Wolff sowie Liedermacher und Schauspieler Christoph Theussl. Am 8. Juni gibt es von 14:00 bis 17:00 Uhr Kaffee und



Kuchen im Bürgertreff mit Spiel und Spaß für Kinder. Am 9. Juni erzählt das Klapp-Theater um 14:00 Uhr eine wunderbare Geschichte über das Wünschen, dargeboten mit eigener Musik und Liedern. Die Eintritte sind frei. Feiern auch Sie mit!

Bürgerversammlung im Bürgerhaus

Am 11. Juni findet die alljährliche Bürgerversammlung um 19:00 Uhr im Karlsrufer Bürgerhaus statt. Nach meiner Präsentation / Rechenschaftsbericht berichtet die Polizei Dachau über die Zahlen aus dem vergangenen Jahr. Danach haben Sie als Bürger die Möglichkeit, Ihre Anliegen vorzutragen. Für die musikalische Unterhaltung sorgt zu Beginn der Veranstaltung die Karlsrufer Blaskapelle. Ich freue mich auf eine zahlreiche Teilnahme.

Ich wünsche allen Karlsrufer Bürgerinnen und Bürgern hiermit frohe Pfingsten und den Schülern eine schöne Ferienzeit.

Ihr
Stefan Kolbe
1. Bürgermeister

Impressum Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Stefan Kolbe, Gemeinde Karlsfeld, Gartenstraße 7, 85757 Karlsfeld, Verwaltung Karlsfeld (Redaktion), presse@karlsfeld.de. Verlag und Druck: Laube Creativ, Franz Laube, Gartenstraße 5, 85235 Odelzhausen, Tel. 08134/484, franz.laube@t-online.de. Alle Angaben sind ohne Gewähr und ohne Vollständigkeitsgarantie. Bilder und Grafiken: Autoren/Gemeinde/Franz Laube. *Journal K* erscheint achtmal im Jahr, Auflage: 10.000 Stück.

Hauptausschuss 30. Januar 2018 Nr. 001/2018

Neues Kinderhaus „westlich der Bahn“ am Lärchenweg: Namensgebung

Beschluss: Empfehlung an den Gemeinderat: Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, dem neuen Kinderhaus „westlich der Bahn“ am Lärchenweg den Namen „Glückskele“ zu geben.

Bau- und Werkausschuss 07. Februar 2018 Nr. 02/2018

Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit 2 Garagen auf dem Grundstück Fl.-Nr.1045/26/Teilfläche, Gemarkung Karlsfeld, Wehrstaudenstraße (33)

Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit 2 Garagen wird erteilt. Die gemeindliche Stellplatzsatzung ist einzuhalten. Die Garage muss mind. einen Abstand von 5,00 m zur Straße einhalten. Die gemeindliche Gaubensatzung ist einzuhalten – eine Befreiung wird nicht in Aussicht gestellt.

Antrag auf Vorbescheid zum Neubau Doppelhaus auf den Grundstücken Fl.-Nrn. 755/76 und 754/73, Gemarkung Karlsfeld, Gartenstraße (Ludwig-Thoma-Straße 2)
– erneute Beratung

Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Vorbescheid bleibt weiterhin versagt. Die Stellungnahme wird insoweit konkretisiert, dass das gemeindliche Einvernehmen zur Abweichung von der östlichen Baulinie erteilt wird, nicht aber zur

südlichen Baulinie. Das Vorhaben fügt sich hinsichtlich seiner Bauweise nicht ein. Der Einfüfungsbereich wird enger gesehen. Wird trotzdem eine Baugenehmigung erteilt, ist zu prüfen, ob eine Klage beim Verwaltungsgericht München eingereicht wird.

Bebauungsplan Nr. 111 „Grundschule Krenmoosstraße“;
– Behandlung der während des Verfahrens nach §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Stellungnahmen

Beschluss: Der Bauausschuss billigt den Bebauungsplanentwurf mit Begründung i.d.F.v. 07.02.2018 mit den oben beschlossenen Änderungen und Ergänzungen. Die Verwaltung wird beauftragt, eine nochmalige öffentliche Auslegung durchzuführen.

Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 139/06 „Gewerbegebiet südlich des Schleißheimer Kanals“ der großen Kreisstadt Dachau; Öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 und Beteiligung der Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB
– Stellungnahme als Nachbargemeinde

Beschluss: Die Gemeinde Karlsfeld hält an der bereits im Verfahren nach § 4 Abs. 1 BauGB abgegebenen Stellungnahmen fest.

Bau- und Werkausschuss 01. März 2018 Nr. 03/2018

Umrüstung der bestehenden Flutlichtanlage am Sportpark auf LED-Technik;
– Anfrage vom 08.10.2017, Herr Heim, Bündnis für Karlsfeld

Beschluss: Der Sachvortrag wird zur Kenntnis genommen. Die be-

stehenden Flutlichtanlagen werden auf LED-Technik umgerüstet. Im Haushaltsjahr 2019 sind die entsprechenden Haushaltsmittel einzustellen.

Installation einer Brandmeldeanlage im Feuerwehrhaus
– Antrag vom 19.11.2017, Antragsteller: Herr Heim, Bündnis für Karlsfeld

Beschluss: Der Sachvortrag der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen. Mit der von der Verwaltung vorgeschlagenen Vorgehensweise besteht Einverständnis.

Ausführliche Protokolle

auf www.karlsfeld.de
unter „Gemeinde/Politik - Gemeinderat“



Foto: KA

Glückwünsche zur Geburt

(KA) Die kleine Pia hat am 04. März 2018 das Licht der Welt erblickt. Zu diesem freudigen Ereignis bekam Tobias Schmitt (l.), Leiter der Jugendarbeit in der Gemeinde Karlsfeld, ein Geschenk von Personalratsmitglied Florian Schindler (r.) überreicht. Die Gemeinde Karlsfeld wünscht den stolzen Eltern alles Gute!

Informationsveranstaltung/Erörterungstermin für das neue Gymnasium in Karlsfeld

Der Bereich der Grundstücke Fl.Nrn. 1045/1, 1045/43 und 1045/36 zwischen Lärchenweg und Bayernwerkstraße sowie südlich der Ackerstraße ist im gültigen Flächennutzungsplan der Gemeinde Karlsfeld als Gemeinbedarfsfläche für „weiterführende Schule“ dargestellt. Am Lärchenweg ist zurzeit ein Kinderhaus im Bau, im östlichen Bereich an der Bayernwerkstraße plant der Landkreis ein Gymnasium zu errichten. Um bereits in einem frühen Stadium Planungssicherheit zu erreichen und alle einschlägigen Belange zu berücksichtigen bzw. auch die grundsätzlichen Vorgaben (z. B. Erschließung, Höhenentwicklung) für einen Architektenwettbewerb festzulegen, wird für diesen Bereich ein Bebauungsplan Nr. 110 aufgestellt. Die gesamte Fläche umfasst ca. 5,2 ha. Für das Gymnasium ist eine Gesamtauflage von mindestens 25.000 qm vorgesehen. Die Gemeinde Karlsfeld und der Landkreis Dachau möchten den Gemeindegürgern die Planungsentwicklungen sowie mögliche Zeitpläne vorstellen und laden zu einer Informationsveranstaltung

bzw. einem Erörterungstermin am Donnerstag, den 03.05.2018, um 19.00 Uhr in den großen Saal des Bürgerhauses, Allacher Str. 1, ein. Im Rahmen des Planungsverfahrens sind auch Sie als Bürger Karlsfelds aufgerufen, Ihre Vorschläge oder Bedenken zur Planung Gymnasium und Kindertageseinrichtungen zwischen Bayernwerkstraße und Lärchen-

weg einzubringen. Den Bebauungsplanentwurf können Sie im Bauamt der Gemeinde Karlsfeld, Zi.-Nr. 209 oder im Internet auf der Seite der Gemeinde Karlsfeld unter dem Punkt Bürgerservice/Bauleitpläne (in Aufstellung) einsehen. Bis zum 14.05.2018 können Bürger Anregungen vorbringen.



Abenteuerspielplatz am Karlsfelder See – Abbau des Piratenschiffes

Der Abenteuerspielplatz am Karlsfelder See entstand von 2006 bis 2008 im Rahmen eines Gemeinschaftsprojektes des Fördervereins für Kinder, Jugendliche und Familie e.V. und der Gemeinde Karlsfeld. In drei Bauabschnitten wurden unter Anleitung eines verantwortlichen Planers sowie der Mitwirkung von Kindern, Jugendlichen, Eltern und Vereinsmitgliedern überwiegend naturbelassene Höl-

zer und natürliche Gesteins- und Bodenmaterialien verbaut. So entwickelte sich ein attraktiver, bei Kindern und Jugendlichen beliebter Abenteuerspielplatz. Leider führten Pilzbefall und schnell voranschreitende Fäulnis seit geraumer Zeit zu Holzzerstörungen bzw. Zerstörung der naturbelassenen Eichenhölzer. Beeinträchtigungen der Standesicherheit sowie daraus resultierende, erhöhte Sicherheitsrisiken

für den Spielbetrieb, zwangen die Gemeinde nun zum Abbau des als Attraktion geltenden Piratenschiffes. Über den Ersatz von Spielgeräten bzw. die künftige Nutzung und Gestaltung des Abenteuerspielplatzes wird das zuständige Gemeindegremium gesondert beraten. Im Haushaltsplan 2018 sind für Erneuerungen Mittel in Höhe von 40.000 Euro veranschlagt.

Verschiedene Radverkehrsführungen im Gemeindegebiet Karlsfeld

Die Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) sieht in ihrer derzeit gültigen Fassung verschiedene Regelungen zur Führung des Radverkehrs auf den öffentlichen Straßen vor. In Karlsfeld sind dabei folgende Formen anzutreffen:

Bei Fahrrädern handelt es sich um Fahrzeuge. Deshalb müssen diese, wenn nichts anderes geregelt ist, grundsätzlich die Fahrbahn benutzen und zwar möglichst weit rechts.

Es kann eine Benutzungspflicht von Radwegen angeordnet werden. Dies geschieht durch die blauen Verkehrszeichen 237, 240 oder 241 StVO. Dann müssen Radfahrer die betreffenden Radwege benutzen.



Rechte Radwege, für die keine Benutzungspflicht mit den Zeichen 237, 240 oder 241 StVO angeordnet ist, den sogenannten „anderen Radwegen“, dürfen von Radfahrern benutzt werden, es darf aber auch ausdrücklich die Fahrbahn benutzt werden. Diese „anderen Radwege“ sind in der Regel vom Gehweg baulich getrennt und mit Fahrrad-Piktogrammen versehen.



Schutzstreifen stellen Bereiche dar, die durch gestrichelte Markierung und Fahrradpiktogramme für den Radverkehr von der Fahrbahn abgetrennt sind. Diese



Schutzstreifen dürfen vom Kraftfahrzeugverkehr nur im Ausnahmefall überfahren werden. Auf Schutzstreifen darf gehalten, aber nicht geparkt werden.

Wenn die rechtlichen Voraussetzungen für die Anordnung einer Benutzungspflicht von Radwegen nicht gegeben sind und auch die baulichen Voraussetzungen für Radwege nicht erfüllt sind, können Gehwege für den Radverkehr freigegeben werden. Dies erfolgt dann mit dem Zeichen 239 StVO (Gehweg) und Zusatzzeichen „Radfahrer frei“.



Radfahrer müssen diese Wege nicht benutzen, sie bewegen sich wie der restliche Fahrzeugverkehr auf der Fahrbahn. Bei Nutzung des Gehweges muss allerdings Schrittgeschwindigkeit eingehalten werden. Der Fußgängerverkehr darf weder behindert noch gefährdet werden. Wenn nötig, müssen Radfahrer warten.

Fotos: Gemeinde Karlsfeld

„Kleiner Wegweiser bei Demenzerkrankungen“

Neue Ausgabe für den Landkreis Dachau

Die Informationsbroschüre mit wichtigen Adressen, Tipps und nützlichen Informationen ist jetzt in der 3. Auflage aktualisiert und in neuem Layout erschienen. Sie listet alle themen-relevanten Pflegedienste und Heime im Landkreis Dachau auf und ist für jeden, der mit den Themen Demenz oder Pflege konfrontiert ist, interessant.

Die Idee und Realisierung dieses Demenz-Wegweisers wurde von den drei EFIs Sabine Regel (Vierkirchen), Gertraud Müller (Dachau) und Iris Joseph (Röhrmoos) umgesetzt. „EFI – Erfahrungswissen für Initiativen“ ist eine vom Mehrgenerationenhaus der AWO jährlich organisierte Weiterbildung für bürgerschaftliches Engagement. Diese Fortbildung und der Druck der Broschüren wurden durch die Sparkassenstiftung Dachau großzügig unterstützt. Die Broschüre kann kostenlos über das Mehrgenerationenhaus in Dachau als PDF von der Senioren-Seite heruntergeladen oder in Papierform bezogen werden. <http://www.awo-dachau.de/mehrgenerationenhaus/mehrgenerationenhaus-dachau/>

nerationenhaus-dachau/ Ansprechpartnerin im MGH: Frau Ulrich, Telefon: 08131-6150127. Ebenso kann der neue Wegweiser bei Sabine Regel, Mail: saredina@t-online.de, Telefon: 08139-99 58 09, angefordert werden.



Altpapiersammlungen im ersten Halbjahr 2018

Die nächsten Altpapiersammlungen für das gesamte Gemeindegebiet Karlsfeld im ersten Halbjahr finden am Samstag, den 12. Mai, 09. Juni sowie 07. Juli 2018 statt. Durchgeführt werden die Sammlungen von dem gemeinnützigen Montessori-Verein Dachau, Träger des Montessori Kinderhauses und der Pfarrjugend St. Josef. Bitte legen Sie dazu das gesammelte Altpapier gut sichtbar und in tragbaren

Bündeln verschnürt bis 08:00 Uhr am Sammeltag an die Straße. Es werden nur Druckerzeugnisse (Zeitungen, Zeitschriften, Kataloge, Prospekte), keine Kartonagen gesammelt. Der Erlös der Sammlungen, die bei jedem Wetter stattfinden, kommt ausschließlich den sammelnden Vereinen zugute. Für Rückfragen am Sammeltag: 0176/ 27 25 95 21.

Fundbüro

Zimmer 02/EG, Telefon:
99-135 Frau Sarah Lindermeier
99-137 Frau Karin Sudwischer
99-138 Frau Astrid Simkaitis
99-139 Frau Susanne Herzog
Fundfahräder:
99-136 Frau Evelyn Alteneder

Abgegeben wurden:

- mehrere Damen- und Herrenfahräder;
- einzelne Schlüssel;
- mehrere Schlüssel mit Täschchen oder Anhänger;
- Handy und Smartphones;
- Halskette;
- Poncho;
- graue Kinderkapuzenjacke;
- verschiedene Jacken;
- verschiedene Mützen;
- verschiedene Kappen;
- verschiedene Schals;
- verschiedene Handschuhe;
- brauner Stoffhase;
- schwarze Sporttasche;
- Armbanduhr „Esprit“;
- Bargeld;
- Geldbörse;
- Motorradschloss;
- 2 Handpaddel;
- Fahrradacho;
- Fernbedienung „Webasto“

Stand: Anfang April 2018

Giftmobil kommt im Mai

Der nächste Termin für das Giftmobil in Karlsfeld ist der 26. Mai 2018. Das Giftmobil steht an diesem Samstag auf dem Recyclinghof in der Rothschaige, Münchner Straße bereit. Am Giftmobil werden nur Problemabfälle aus privaten Haushalten angenommen. Die Abgabe von Problem-müll am Giftmobil ist kostenlos. Der nächste Termin in Karlsfeld ist erst wieder der 01. Dezember.

„Neues Leben im Dachauer Moos“ – Gemeinde kauft Flächen

Im Rahmen des Biodiversitätsprojektes „Neues Leben im Dachauer Moos“, das vom Verein Dachauer Moos und Landschaftspflegeverband Dachau umgesetzt wird, hat die Gemeinde Karlsfeld als Mitglied der Trägergemeinschaft mit Förderung durch den Bayerischen Naturschutzfonds sowie dem Klimaprogramm 2050 der Regierung von Oberbayern in den letzten fünf Jahren vier Flächen für Naturschutzzwecke erwerben können. Die kürzlich erworbenen Flächen befinden sich an der Würm nördlich der Bayernwerkstraße. Die Flächen grenzen südlich an die sogenannte „Würmschleife“ an, ein Biotop, das die Gemeinde als Ausgleich für den Bau der neuen Bayernwerkstraße angelegt hat. Nach Vorgaben der Trägergemeinschaft des Biodiversitätsprojektes wurden die auf den neu gekauften Flächen befindlichen Gartenhäuschen entfernt und standortfremde Fich-

ten durch die Waldbauernvereinigung entfernt, um dort eine naturgemäße Entwicklung mit großer Artenvielfalt einzuleiten. Die bestehende Fichtenansammlung war dicht gepflanzt, sehr artenarm und hatte kaum Unterwuchs. Nun kann ein strukturreicher Waldmantel entwickelt werden, der zahlreichen Pflanzen und vor allem Tieren einen neuen Lebensraum bietet.

Foto: Gemeinde Karlsfeld



Ausgesetzte Goldfische schaden der Natur

Es kommt immer häufiger vor, dass Gartenbesitzer besonders im Herbst Goldfische aus Gartenteichen in größere Weiher und Tümpel aussetzen. Zum Einen hoffen sie, dass größere Gewässer im Winter nicht zufrieren, andererseits möchten sie überhandnehmende Bestände dezimieren. Diese falsch verstandene Tierliebe geht jedoch zu Lasten der natürlichen Fauna der Gewässer. Die ursprünglich aus Asien stammenden Fische fressen alles, vermehren sich sehr schnell und sind sehr anpassungsfähig. Mangels natürlicher Feinde wie Raubfischen oder -vögeln verdrängt er die Amphibien, in dem er ihre Larven und Eier frisst. Dies führt dazu, dass bedrohte Molcharten oder auch der Laub-

frosch binnen weniger Jahre lokal ausgerottet sein können. Außerdem ernährt sich der Goldfisch von Kleintieren wie Wasserflöhen, die das Wasser durch ständiges Filtern säuberten. Hinzu kommt, dass sich die Goldfischschwärme nur schwer aus den Weihern wieder entfernen lassen. Im Gemeindegebiet Karlsfeld finden sich immer wieder Goldfische in den Biotoptümpeln am Karlsfelder See und auch im Krenmoosweiher am Naturschutzgebiet Schwarzhölzl. Die Gemeinde appelliert deshalb, die Goldfische nicht in der Natur auszusetzen, sondern diese gegebenenfalls an Interessierte oder in Aquariengeschäften abzugeben.

Bäume – Wunderwerke der Natur

Im Gespräch mit Karlsfelds Baumkontrolleuren

(KA) Bäume zählen zu den beeindruckendsten Lebewesen auf unserem Planeten. Wo das Klima nicht zu trocken oder zu kalt ist, dominieren sie die Landschaft. Wo sie wachsen, sind sie der zentrale Baustein des Ökosystems. Unser globales Ökosystem wäre ohne die Leistungen der Bäume kaum vorstellbar. Um die Bäume in Karlsfeld kümmert sich das engagierte Team der Abteilung „Grünanlagen“, eine Fachabteilung des Bauhofes. Wir haben uns mit Karlsfelds Baumkontrolleuren über ihre Tätigkeiten und die Wichtigkeit ihres Berufes unterhalten. Der Bauhof ist unterteilt in die Bereiche „Straßenunterhalt“, „Grünanlagen“, „Schreinerei und Spielplatzunterhaltungen“ und „Sonstige Gruppen“ wie „Schilder, Entwässerung und Schlosser“. Vor ca. zweieinhalb Jahren begannen die Umstrukturierungen im Bauhof. Nachdem es früher nur einen Bauhofleiter und seinen Stellvertreter gab, ist der Bereich „Grünanlagen“ im letzten Jahr erheblich ausgeweitet worden und Wolfgang Keller wurde zum Leiter dieses Bereiches ernannt und wird seit letztem Jahr tatkräftig von seinem Stellvertreter Julian Drabnitzke unterstützt. Vier neue Mitarbeiter wurden hierfür im letzten Jahr neu eingestellt: Julian Drabnitzke, stellvertretender Leiter von Wolfgang Keller, eine weitere Dame im Team - Nicole Schamberger, Klaus Schiwa und Andreas Baumann. Der Beruf Baumkontrolleur zeigt sich immer größerer Notwendigkeit und wird in der Gemeinde Karlsfeld weiter ausgebaut. Dafür ist im Jahre 2011 der Grundstein gelegt worden. Es wurden ein Budget festgelegt, Kurse besucht, das Personal aufgestockt und Maß-

nahmen festgelegt wie Kontrollen in regelmäßigem Rhythmus nach VTA (Visual Tree Assessment). Dies ist eine Methode zur systematischen Baumkontrolle, bei der eine „Inaugenscheinnahme des Baumes“ und verschiedene Untersuchungen durchgeführt werden. Die Arbeit des Baumkontrolleurs ist eine verantwortungsvolle Aufgabe. „So werden die Bäume auf Verkehrssicherheit kontrolliert und selbst gepflegt. Falls größere Maßnahmen wie z.B. Fällungen in Betracht gezogen werden, werden diese Informationen zur weiteren Besprechung an den Leiter Wolfgang Keller weitergegeben“, erklärt Stellvertreter Julian Drabnitzke. Die Ausübung des Berufes verlangt eine Ausbildung als Gärtner oder zertifizierter Baumkontrolleur. Die Voraussetzung ist eine gewissenhafte Arbeitseinstellung und eine Sensibilität für den Baum und den Bürger sowie Erfahrung, die auch durch weiterbildende Kurse erlangt werden kann. „Auch ein Austausch mit den Bürgern ist sehr wichtig“, so das Team einstimmig. Noch sind Karlsfelds Baumkontrolleure mit Blatt und Stift unterwegs, doch in nächster Zukunft werden Tablets verwendet und der Bestand an Maschinen und Pflegeprodukten aufgestockt. „Uns ist es ein wichtiges Anliegen, Karlsfeld noch grüner werden zu lassen“, so Keller. „Der Klimawandel trifft die ganze Welt und somit auch Karlsfeld stark“, entgegnet der Leiter Wolfgang Keller weiter. „Die Bewohner sollen verstehen, weshalb es in letzter Zeit so viele Baumfällungen gab und dass Bäume nicht nur Laub machen, sondern auch Positives bewirken“. An erster Stelle steht für das Team, die Altlasten zu bereinigen: Vermisste Pflege, falsch geschnittene Triebe, Lichtraumprofil für die Durchfahrt von Autos schaffen und die Wiederherstellung der zerstörten Bäume durch Baumfrevel. „Man kann sich gar nicht vorstellen, dass Menschen Bäume mit Bohrmaschinen beschädigen oder Benzin in die Bohrlöcher gießen“, so Wolfgang Keller. „Viele Bewohner schneiden ihre Bäume auch selbst, was nicht erlaubt ist“.

Die Aufgaben für das kleine Team werden immer vielfältiger und komplexer, so dass der Leiter Wolfgang Keller glücklich über seine Stellvertretung Julian Drabnitzke ist. „Er ist fachlich in die Organisation und Planungen mit eingebunden und ich kann Arbeitsabläufe verteilen. Es hat sich mittlerweile in der kurzen Zeit ein großes Vertrauen zum gesamten Team aufgebaut. Jeder einzelne ist wichtig und ich bin sehr zufrieden mit der Mannschaft“, erklärt Keller stolz. Zum Abschluss des Gesprächs bedankte sich das Team bei Bürgermeister Stefan Kolbe für sein stets offenes Ohr, dass er der Abteilung so viel Freiheit gibt und die regelmäßigen Schulungen fördert und unterstützt. Auf die Baumkontrolleure möchte die Gemeinde Karlsfeld nicht mehr verzichten. Vielleicht nehmen auch Sie bei Ihrem nächsten Spaziergang die Bäume bewusster wahr! Es ist wichtig, die Natur zu schützen, denn wir sind auf die Bäume als die grüne Lunge unserer Erde angewiesen!

Zahlen & Fakten aus der Gemeinde Karlsfeld

**Einzelbäume
im Straßenbereich:**
ca. 5.000 Stück

Rasenflächen:
ca. 414.000 m²

Blumenwiesen und Pflanzflächen:
ca. 15.000 m²

**Bodendeckende Stauden
und Gehölze in Verkehrsinseln:**
ca. 14.000 m²

Sträucher/Hecken/Gehölze:
ca. 80.000 m²

**Dies bewerkstelligen
der Leiter und die 14 Mitarbeiter
der Abteilung Grünanlage-Bauhof:**
Grünanlagenleiter: 1
(Die 3 Säulen der Grünanlage)
Baumkontrolle: 3
Inselpflege: 8
Grünflächenpflege: 3



Das Team Bereich Grünanlagen: v.l.: Wolfgang Keller, Leiter Bereich Grünanlagen im Bauhof, Julian Drabnitzke, Nicole Schamberger, Klaus Schiwa, Andreas Baumann und Bauhofleiter Anton Wallner. Foto: KA

Jugendhaus Karlsfeld

Personelle Veränderungen

Die Jugendarbeit in Karlsfeld hat seit Ende letzten Jahres einige personelle Veränderungen erfahren. Neuer Bereichsleiter der Gemeindlichen Jugendarbeit ist seit Oktober 2017 Tobias Schmitt. Marina Oefner wechselte zum Anfang des Schuljahres 2017/2018 als JaS an die Mittelschule in Karlsfeld und ist seitdem für die Schülerinnen und Schüler zuständig. Ihre Stelle im Jugendhaus besetzt seit November Katharina Wilde, die Marina Oefner bereits in ihrer Elternzeit vertreten hat. Katharina Wilde ist Pädagogin (M.A.) und verfügt über viel Erfahrung in der Arbeit mit Jugendlichen. Sie ist mit 15 Stunden in der Woche neben ihren KollegInnen Rudi Denk, Beate Hartmann, Daniela Klemens und Daniel Schmid Ansprechperson im offenen Betrieb des Jugendhauses, plant Freizeitangebote

mit und für Jugendliche, hilft bei Bewerbungen und unterstützt in schwierigen Lebenssituationen. Auch ihre wildnispädagogischen Kenntnisse möchte Katharina Wilde im Jugendhaus einsetzen. So werden in der kommenden Zeit bestimmt des Öfteren die Feuersteine gewetzt, Lagerfeuer im Garten entzündet und Wildkräuter gesammelt. Das Jugendhaus hat von Montag bis Freitag von 16:00 bis 21:00 Uhr geöffnet. Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse sind herzlich willkommen. Erreichbar sind die MitarbeiterInnen des Jugendhauses per Email unter jugendarbeit@karlsfeld.de oder telefonisch unter 08131/390806.

Kooperation mit der VHS Karlsfeld und anstehende Veranstaltungen

Seit 2017 bieten das Team des Jugendhauses in Kooperation

mit der VHS Karlsfeld regelmäßig kostenlose Veranstaltungen für Familien, Eltern und Jugendliche im Jugendhaus Karlsfeld an. Diese sind im Programm der VHS Karlsfeld zu finden. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Jugendhauses bieten im Frühjahrs- und Sommersemester 2018 noch eine Veranstaltung an. Am Samstag, den 05.05., von 15:00 bis 17:00 Uhr, wird der Workshop „Mit dem Kopf durch die Wand – Gelassen durch die Trotzphase“ angeboten. Die Veranstaltung richtet sich an Eltern und Großeltern (oder andere Bezugspersonen) von Kindern in der Trotzphase. Kinder können mitgebracht werden. Anmelden können sich Interessierte über die VHS Karlsfeld. Erreichbar sind die MitarbeiterInnen des Jugendhauses per Email unter jugendarbeit@karlsfeld.de oder telefonisch unter 08131/390806.

Unterstützung für Pflegebedürftige und deren Familien im Alltag

In Bayern gibt es mittlerweile rund 750 Angebote zur Unterstützung im Alltag. Angebote zur Unterstützung im Alltag sind Angebote von Trägern, die mit engagierten Ehrenamtlichen Angebote für Pflegebedürftige zur Betreuung und zur Entlastung von pflegenden Angehörigen anbieten. So entstehen Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz, Helferkreise und Alltagsbegleiter, die den pflegebedürftigen stundenweise Zuhause betreuen und mit ihm kleinere Ausflüge unternehmen, wie z.B. zum Friedhof oder zum Arzt. Oder die haushaltsnahen Dienstleistungen, die notwendige häusliche Tätigkeiten in der Häuslichkeit des Pflegebedürftigen erledigen. Die Leistungen sind ab dem

Pflegegrad 1 über den sog. Entlastungsbetrag mit der Pflegekasse abrechenbar. Jeden Monat stehen dem Pflegebedürftigen 125€ für diese Angebote zu. Nähere Informationen erhalten Sie in der Agentur zum Auf- und Ausbau von Angeboten zur Unterstützung im Alltag oder bei Ihrer Pflegekasse, einer Fachstelle für pflegende Angehörige oder einem Pflegestützpunkt. Die Agentur finden Sie im Internet unter: www.unterstuetzung-alltag-bayern.de, oder Sie schreiben uns eine Email unter info@unterstuetzung-alltag-bayern.de. Natürlich erreichen Sie uns auch telefonisch unter 0911-37775326.

Tombola zugunsten der Bürgerstiftung Karlsfeld

Die diesjährige Tombola zugunsten der Bürgerstiftung Karlsfeld beim Hobby- und Profikünstlermarkt erbrachte 584 Euro. Ein herzliches Dankeschön gilt den ehrenamtlichen Helfern, die teilweise 12 Stunden auf den Beinen waren. Foto: Privat



Vorbildliche Einsatzbereitschaft:

Der Treffpunkt 60 heißt alle Karlsfelder jeden Alters und jeder Religion herzlich willkommen

(KA) Rosi Rubröder leitet seit Juli 2015 die Seniorengruppe „Treffpunkt 60“ in Karlsfeld, die regelmäßig Monatstreffen mit interessanten Vorträgen sowie Kaffee und Kuchen anbietet sowie Ausflüge und Reisen organisiert. Getragen werden die Aktionen des Treffpunktes 60 von einem ehrenamtlichen Organisationsteam, dessen Mitglieder sich zum Teil seit vielen Jahren mit unterschiedlichen Aufgaben einbringen. Am 20. März hielt Prof. Dr. Wilhelm Liebhart einen Vortrag über das „Jubiläumsjahr 2018“ und nahm das Publikum auf charmante Art und Weise auf eine Reise durch die bayerische Geschichte mit. Der Treffpunkt 60 wurde im Jahre 1985 gegründet. Er hat sich zum Ziel gesetzt, älteren Menschen auf den Gebieten Kultur und Erwachsenenbildung und des sozialen Miteinanders entsprechende Angebote zu unterbreiten. Jeden letzten Dienstag im Monat trifft sich die Gruppe im Pfarrsaal St. Josef bei Kaffee und Kuchen zum geselligen Beisammensein. Dabei werden durch eingeladene Referenten aktuelle Themen behandelt. Zum Abschluss gibt es einen Rückblick sowie eine Vorschau auf die nächsten Veranstaltungen, vorgestellt vom Treffpunkt 60-Organisationsteam. Die halbjährlichen Programme liegen in den Kirchen St. Josef und St. Anna zur Mitnahme aus. Die einzelnen Veranstaltungen sind dort auch in den Schaukästen zu finden, ferner werden sie im Journal K und in den Veranstaltungskalendern der Tageszeitungen bekanntgegeben. Angeboten werden Busfahrten, S-Bahn-Wanderungen, Radltouren, Stadtteilspaziergänge in München, Museumsbesuche und vieles mehr. Die Veranstaltungen finden in der Regel dienstags statt. „Der Name Treffpunkt 60 hat sich zu Beginn entwickelt, als viele Menschen mit 60 Jahren in den Ruhestand gegangen sind und ab dem Zeitpunkt mehr Zeit hatten.

Jedoch ist unser Treffpunkt für alle Karlsfelder jeden Alters und auch jeder Religion offen“, erklärt Rosi Rubröder. „Wir sind kein Verein, uns ist es wichtig, dass ältere Menschen auch mal aus dem Haus kommen, sich untereinander anfreunden und auch gegenseitig helfen. Sie haben Spaß daran, Kaffee und Kuchen mitzubringen und sich auszutauschen“. Besonders die Vorträge ziehen jedes Mal ein großes Publikum an. Auch bei dem Monatstreffen im März waren rund 50 Zuhörer im Pfarrsaal, um dem Vortrag „Jubiläumsjahr 2018“ von Prof. Dr. Wilhelm Liebhart, Historiker und Hochschullehrer für Geschichte, Politik und Literatur an der Hochschule Augsburg und seit 2017 Leiter des Birgitten-Klostermuseums Altmünster, zu lauschen. Interessant, mitreißend und mit viel Herzblut berichtete Prof. Dr. Wilhelm Liebhart, der den Vortrag für den Treffpunkt 60 kostenlos hielt, im ersten Teil über „200 Jahre Verfassungsstaat Bayern“, informierte über Karl Marx, der 1818 geboren wurde und über die drei Verfassungen Bayerns. Im zweiten Teil des Vortrages ging es um die Staatsformen Monarchie und Republik und um den Begriff „Freistaat“ sowie um die Regierungsform Demokratie und die Geschichte Kurt Eisners. Das Publikum beteiligte sich rege und diskutierte mit. Die Organisatoren waren wieder einmal zufrieden mit der positiven Resonanz der Besucher.

„Jedes Thema ist ein Highlight für sich“, ergänzt Horst Rubröder. Das Organisationsteam des Treffpunktes 60 ist das ganze Jahr beschäftigt, Ideen für das Programm zu sammeln und hilft bei jeder Veranstaltung. Auch heute sind wir wieder überrascht, wie gut der Vortrag angenommen wurde. Bei unseren Vorträgen ist es nicht wie in einem Kinosaal, bei dem jeder nach der Vorstellung auseinanderläuft, sondern wir reden und diskutieren



miteinander und nehmen die Eindrücke in den Alltag mit“. Rosi Rubröder engagiert sich neben dem Treffpunkt 60 zudem für mehrere soziale Projekte in Karlsfeld. So war sie am 07./08. April für die Agenda 21 mit zwei Tischen auf der Gewerbeschau in den Räumlichkeiten der Mittelschule Karlsfeld vertreten. Mittwochs vormittags finden im Bür-

gertreff Lese- und Verständigungsübungen für ausländische Mütter statt. Hierfür werden immer wieder Helfer gesucht. Ebenso braucht es noch Verstärkung bei den Lesepaten für ausländische Grundschüler der Klassen 2 und 3 am Dienstag- und Mittwochnachmittag. Interessenten, die sich aktiv in den Treffpunkt 60 und bei den Deutschkursen oder bei den Lesepaten einbringen wollen, können sich bei Rosi Rubröder unter der Telefonnummer: 08131/92487 melden. Termine des Treffpunktes 60 finden Sie auch im Veranstaltungskalender im Heft.

Foto: KA

Veranstaltungskalender Mai/Juni

Dienstag, 01.05.18

- Maibaumfest, 10:00 – 18:00 Uhr, Beginn am Rathaus Karlsfeld (Aufhängen des Maibaumkranzes), im Anschluss Maibaumfest in der Neuen Mitte am Bruno-Danzer-Platz, mit der Karlsfelder Blaskapelle und der Volkstanzgruppe „D’Knölddrahra“, Bewirtung durch Karlsfelder Gewerbetreibende, Verant.: Gemeinde Karlsfeld

Donnerstag, 03.05.18

- 19:00 Uhr, Informationsveranstaltung/Erörterungstermin: „Neues Gymnasium in Karlsfeld“, Bürgerhaus, hier können Bürger ihre Vorschläge oder Bedenken zur Planung Gymnasium und Kindertageseinrichtungen zwischen Bayernwerkstraße und Lärchenweg einbringen, Verant.: Gemeinde Karlsfeld

Samstag, 05.05.18

- 09:30 Uhr, Busfahrt mit Wanderung durch das Eschenlaintal, Treffpunkt Gaststätte im Sportpark, Anmeldungen bei Peter Nöbauer unter Tel.: 08131/92294, Verant.: TSV Ü55aktiv
- 14:00 – 17:00 Uhr, AWO Muttertagsfeier, Bürgertreff Karlsfeld, Verant.: AWO Ortsverein Karlsfeld

Sonntag, 06.05.18

- 10:00 – 18:00 Uhr, Karlsfelder Marktsonntag mit Flohmarkt (Flohmarktbeginn 07:00 Uhr), Rathausstraße, Gartenstraße und An der Wögerwiese, Verant.: Engagierte Unternhermergemeinschaft Karlsfeld e.V. (EUG)

Dienstag, 08.05.18

- 09:30 Uhr, Treffpunkt 60: Radwanderung nach Maria Eich, 14:00 Uhr Mai-Andacht in Maria Eich mit Gemeindereferentin A. Wagner, Treffpunkt 09:30 Uhr St. Josef, Anmeldung bei Hannelore Elias unter Tel.: 08131/93446, Verant.: Treffpunkt 60

- 14:30 Uhr, VdK Treff, Bürgertreff, die Wohnberatungsstelle für den Landkreis stellt sich vor, mit Michaela Heyne vom VdK Dachau, Verant.: VdK Karlsfeld

Mittwoch, 09.05.18

- 12:00 Uhr, Radltour ins Blaue (ca. 30 km), Treffpunkt Gaststätte im Sportpark, Anmeldungen bei Fritz Meisch unter Tel.: 08131/92996, Verant.: TSV Ü55aktiv
- 15:30 – 18:00 Uhr, Krebs-selbsthilfegruppe Karlsfeld, Gemeindehaus der Korneliuskirche. Betroffene, Angehörige und Interessierte sind herzlich willkommen, Info: Maria Hiechinger, Tel.: 08131/96062, Verant.: Krebs-selbsthilfegruppe Karlsf.
- 18:00 – 20:00 Uhr, Mieterberatung, nur nach vorheriger Anmeldung, Tel.: 08131/83844 oder mieterverein-dachau@t-online.de, Bürgertreff in der Rathausstr. 65, Verant.: Mieterverein Dachau und Umgebung e. V.

Donnerstag, 10.05.18

- 09:00 Uhr, Vatertagsturnier der Fußballabteilung, Kunstrasen Jahnstraße, Verant.: TSV Eintracht Karlsfeld

Samstag, 12.05.18

- 08:00 Uhr, Altpapiersammlung der Jugend im Pfarregebiet St. Josef, für Rückfragen am Sammeltag: 0176/27259521, Verant.: Pfarrverband Karlsfeld
- 14:00 – 17:00 Uhr, Spielenachmittag im Hallenbad, für Kinder und Jugendliche, „Großer und kleiner Saturn“, Verant.: Hallenbad Karlsfeld

Montag, 14.05.18

- 14:00 – 15:00 Uhr, Sprechstunde des Seniorenbeirats Karlsfeld, Bürgertreff, Rathausstr. 65, Verant.: Seniorenbeirat

Dienstag, 15.05.18

- 09:00 Uhr, Treffpunkt 60: Radwanderung nach Olching zum Vogelpark, Treffpunkt 9

- Uhr St. Josef, Anmeldung unter Tel.: 08131/91374, Verant.: Treffpunkt 60
- 19:00 Uhr, Vereinsabend RKK, Gaststätte „Zur Eiche“, sicherheitspolitisch interessierte Gäste sind willkommen, Verant.: Reservisten- und Kriegerkameradschaft Karlsfeld

Mittwoch, 16.05.18

- 18:00 Uhr, AWO Vorstandssitzung, Bürgertreff Karlsfeld, Verant.: AWO Ortsverein Karlsfeld
- 18:30 Uhr, Läufercup 1. Tag, Stadion Jahnstraße, Verant.: TSV Eintracht Karlsfeld

Donnerstag, 17.05.18

- 09:00 – 12:00 Uhr, Bau-sprechtag des Landratsamtes, Rathaus Karlsfeld, Zi. 210, um Anmeldung bei Herrn Endres 08131/99-159 wird gebeten, Verant.: Landratsamt Dachau

Freitag, 18. – Montag, 21.05.18

- Bavaria Cup, Stadion Jahnstraße, TSV Eintracht Karlsfeld

Mittwoch, 23.05.18

- 15:30 Uhr, Seniorenbeirat Karlsfeld: Informations- und Übungsstunde zum Thema Augen Qigong: Vorbeugende Augenheilkunde, Bürgertreff, der Eintritt ist frei, Referentin: Liane Schoefer-Happ, Verant.: Seniorenbeirat Karlsfeld
- 18:00 – 20:00 Uhr, Mieterberatung, nur nach vorheriger Anmeldung, Tel.: 08131/83844 oder mieterverein-dachau@t-online.de, Bürgertreff in der Rathausstr. 65, Verant.: Mieterverein Dachau und Umgebung e. V.

Sonntag, 27.05.18

- 08:45 – 10:15 Uhr, Fisch- und Pflanzenbörse, Foyer, Verant.: Aquarienfreunde Dachau/Karlsfeld, Eintritt frei

Dienstag, 29.05.18

- 14:00 Uhr, Monatstreffen: Biblische Impulse, St. Josef,

Veranstaltungskalender Mai/Juni

- mit Gemeindereferentin A. Wagner, Verant.: Treffpunkt 60

Mittwoch, 30.05.18

- 14:30 Uhr, Frauenbund Monatstreffen, Pfarrheim St. Josef, Verant.: Pfarrverband Karlsfeld

Samstag, 02.06.18

- 14:00 – 17:00 Uhr, Spiel-nachmittag im Hallenbad, für Kinder und Jugendliche, „Riesenkrake“, Verant.: Hallenbad Karlsfeld

Dienstag, 05.06.18

- 09:07 Uhr, Treffpunkt 60: KZ-Plantage & Kräutergarten Dachau, Treffpunkt 09:07 Uhr S-Bahnhof Karlsfeld, 10:00 Uhr Führung in Dachau: Brigitte Fiedler, Anmeldung unter Tel.: 08131/91374, Verant.: Treffpunkt 60
- 14:30 Uhr, VdK Treff, Bürgertreff, Vortrag „Fahrtüchtigkeit im Alter“ mit Richard Nürnberger, Kreisverkehrswacht, Verant.: VdK Karlsfeld

Mittwoch, 06.06.18

- 18:30 Uhr, Läufercup 2. Tag, Stadion Jahnstraße, Verant.: TSV Eintracht Karlsfeld

Samstag, 09.06.18

- 08:00 Uhr, Altpapiersammlung der Jugend im Pfarregebiet St. Josef, für Rückfragen am Sammeltag: 0176/27259521, Verant.: Pfarrverband Karlsfeld

Sonntag, 10.06.18

- 13:00 Uhr, Sport- und Familienfest, Gaststätte im Sportpark, Ausweichtermin 1. Juli, Kaffee- und Kuchenverkauf durch Irmgard Reichmeier und Brigitta Tobien, Verant.: TSV Ü55aktiv
- 13:00 Uhr, Sport- und Familienfest, Stadion Jahnstraße, Verant.: TSV Eintracht Karlsfeld

Montag, 11.06.18

- 14:00 – 15:00 Uhr, Sprechstunde des Seniorenbeirats Karlsfeld, Bürgertreff, Rat-

- hausstr. 65, Verant.: Seniorenbeirat

- 19:00 Uhr, Bürgerversammlung, Bürgerhaus, Tagesordnung: 1. Rechenschaftsbericht des 1. Bürgermeisters, 2. Bericht der Polizei Dachau, 3. Aussprache, von 19:00 bis 19:30 Uhr musiziert die Karlsfelder Blaskapelle, Verant.: Gemeinde Karlsfeld

Mittwoch, 13.06.18

- 18:00 Uhr, AWO Vorstandssitzung, Bürgertreff Karlsfeld, Verant.: AWO Ortsverein Karlsfeld
- 15:30 – 18:00 Uhr, Krebs-selbsthilfegruppe Karlsfeld, Gemeindehaus der Korneliuskirche. Betroffene, Angehörige und Interessierte sind herzlich willkommen, Info: Maria Hiechinger, Tel.: 08131/96062, Verant.: Krebs-selbsthilfegruppe Karlsf.
- 18:00 – 20:00 Uhr, Mieterberatung, nur nach vorheriger Anmeldung, Tel.: 08131/83844 oder mieterverein-dachau@t-online.de, Bürgertreff in der Rathausstr. 65, Verant.: Mieterverein Dachau und Umgebung e. V.

Donnerstag, 14.06.18

- 13:00 Uhr, Seniorenbeirat Karlsfeld: Führung durch das ICE-Werk der Deutschen Bahn in München, Treffpunkt 13:00 Uhr am S-Bahnhof Karlsfeld, alter Ausgang, Kosten: 12,50 Euro pro Person inkl. Fahrkarte, Führung für Gehbehinderte nicht geeignet, Anmeldung bei Margit Gruber unter Tel.: 08131/97475, Verant.: Seniorenbeirat Karlsfeld
- 18:00 Uhr, Sportler- und Musikerehrung, Bürgerhaus, Verant.: TSV Eintracht Karlsfeld

Samstag, 16. – Sonntag, 17.06.18

- Handball-Kinderturnier, Stadion Jahnstraße, Verant.: TSV Eintracht Karlsfeld

Dienstag, 19.06.18

- 19:00 Uhr, Vereinsabend RKK, Gaststätte „Zur Eiche“, sicherheitspolitisch interessierte Gäste sind willkommen, Verant.: Reservisten- und Kriegerkameradschaft Karlsfeld

Mittwoch, 20.06.18

- 18:30 Uhr, Läufercup 3. Tag, Stadion Jahnstraße, Verant.: TSV Eintracht Karlsfeld

Hallenbad Karlsfeld

Spielenachmittag

Am Samstag, den 28.04.2018 könnt ihr beim Spielenachmittag zwischen 14:00 und 17:00 Uhr mit zwei Wasserlaufbällen übers Wasser rollen bzw. laufen ohne nass zu werden, zusammenzustößen und ohne euch weh zu tun.

Spiel und Spaß im Sonnensystem

Am Samstag, den 12. Mai, zwischen 14:00 und 17:00 Uhr kann der große und kleine Saturn erobert werden. Die Kinder und Jugendlichen können sich wieder nach Herzenslust austoben.

Pfingstferien

In den Pfingstferien (22.05. – 01.06.2018) haben wir wieder zusätzlich ab 09:00 Uhr durchgehend für alle Badegäste geöffnet. Am Pfingstsonntag, Pfingstmontag und an Fronleichnam ist das Hallenbad von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet!

Angebote im Mai und Juni

Volkshochschule Karlsfeld, Krenmoosstraße 46 R, Mittelschule Raum 307, Tel.: 08131/900940, www.vhs-karlsfeld.de, info@vhs-karlsfeld.de

Bürozeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag von 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr, Dienstag von 09:00 – 12:00 Uhr

FÜHRUNGEN

Glücksorte in München: Eine Führung zu den magischsten Plätzen Münchens – auf der Spur des Wundervollen (P11038), Termin: Sonntag, 06.05.18, 15:00 – 16:30 Uhr, Kursort: München, unter dem Turm des Alten Rathauses, zwischen Marienplatz und Tal.

THE DUKE: Die Gin-Destillierung in Aschheim (P11040), Termin: Donnerstag, 07.06.18, 18:30 – 20:30 Uhr, Kursort: THE DUKE, Feldkirchner Str. 1.

MAN Werksführung, Premium-tour! (P11045), Termin: Freitag, 22.06.18, 15:00 – 18:00 Uhr, Kursort: MAN.

Abendschau – Führung im Studio des Bayerischen Rundfunks und Live-Sendung (P11050), Termin: Donnerstag, 07.06.18, 16:15 – 19:15 Uhr, Kursort: Bayerisches Fernsehen, Floriansmühlstr. 60.

VORTRÄGE

Vorsorgevollmacht: Betreuungs- und Patientenverfügung (P13030), Termin: Montag, 11.06.18, 19:00 – 20:30 Uhr, Kursort: Mittelschule, Krenmoosstr. 46 R.

Erben und Vererben (P13035), Termin: Montag, 18.06.18, 19:00 – 20:30 Uhr, Kursort: Mittelschule, Krenmoosstr. 46 R.

Früher in Rente (P13040), Termin: Donnerstag, 21.06.18, 19:00 – 21:00 Uhr, Kursort: vhs-Seminarraum Finkenschlag.

Erste Hilfe für Hunde und Katzen: Wie überbrücke ich die Zeit bis der Tierarzt kommt (P13060), Termin: Montag, 07.05.18, 18:00 – 20:30 Uhr, Kursort: Mittelschule, Krenmoosstr. 46 R.

PSYCHOLOGIE

Warum gerate ich immer an den Falschen/die Falsche? (P16274), Termin: Samstag, 05.05.18, 11:00 – 15:00 Uhr, Kursort: vhs-Seminarraum Finkenschlag.

Mit dem Kopf durch die Wand oder entspannt durch die Trotzphase: Eine Kooperation mit der Gemeindlichen Jugendarbeit (P53110), Termin: Samstag, 05.05.18, 15:00 – 17:00 Uhr, Gebühr: 0,00 €, Leitung: Gemeindliche Jugendarbeit Karlsfeld, Kursort: Jugendhaus Karlsfeld, Jahnstraße 10.

Richtig aufräumen: (Zauber)-Tricks für die Reise mit leichtem Gepäck! (P31115), Termin: Donnerstag, 07.06.18, 18:30 – 21:30 Uhr, Kursort: Mittelschule, Krenmoosstr. 46 R.

Verbindliche Kommunikation, denn „Nicht-Kommunizieren geht nicht“ (P31120), Termin: Mittwoch, 20.06.18, 18:30 – 20:45 Uhr, Kursort: Mittelschule, Krenmoosstr. 46 R.

EDV

Digital fotografiert, was nun? (P33220), Termin: Montag, 07.05.2018, 09:00 – 12:00 Uhr, Kursort: Mittelschule, Krenmoosstr. 46 R.

Fotobuch erstellen leicht gemacht (P33237), Termin: 18.06.18, 14:00 – 17:00 Uhr, 2 x Mo/Di, Kursort: Mittelschule, Krenmoosstr. 46 R.

Word 2013-Workshop (P33315), Termin: Samstag, 16.06.18, 09:30 – 15:30 Uhr, Kursort: Mittelschule, Krenmoosstr. 46 R.

Flyer, Aushänge und Broschüren erstellen mit Word (P33316), Termin: Montag, 07.05.18, 18:00 – 21:00 Uhr, Kursort: Mittelschule, Krenmoosstr. 46 R.

KOCHEN

Karibisch-kreolische Küche (P40030), Termin: Samstag, 09.06.18, 09:00 – 12:00 Uhr, Kursort: Mittelschule, Krenmoosstr. 46 R.

Vegane Küche (P40034), Termin: Donnerstag, 17.05.18, 18:00 – 21:00 Uhr, Kursort: Mittelschule, Krenmoosstr. 46 R.

Hausgemachte orientalische Vorspeisen (P40039), Termin: Mittwoch, 09.05.18, 18:00 – 21:30 Uhr, Kursort: Mittelschule, Krenmoosstr. 46 R.

Griechische Küche: Vorspeisen (P40044), Termin: Mittwoch, 20.06.18, 18:30 – 21:30 Uhr, Mittelschule, Krenmoosstr. 46 R.

GESUNDHEIT

Hypnotherapie: Möglichkeiten, Grenzen und unbegrenzte Möglichkeiten (P40210), Termin: Donnerstag, 14.06.18, 19:30 – 21:00 Uhr, Kursort: vhs-Seminarraum, Allacher Straße.

Sanft durch die Wechseljahre mit Homöopathie und Naturheilkunde (P40247), Termin: Montag, 14.05.18, 18:00 – 20:30 Uhr, Mittelschule, Krenmoosstr. 46 R.

Homöopathie: Schnelle Hilfe mit sanften Mitteln (P40249), Termin: Montag, 11.06.18, 18:00 – 21:00 Uhr, Kursort: Mittelschule, Krenmoosstr. 46 R.

Fit in der Lebensmitte: Wechseljahre, Wandeljahre (P40245), Termin: Freitag, 04.05.18, 19:00 – 20:00 Uhr, Kursort: Mittelschule, Krenmoosstr. 46 R.

Fitness- u. Gesundheitskurse ab April

Balance Pad (mind. 6 TN): Mittwoch 08:30 – 09:30 Uhr

Faszien-Training (mind. 6 TN): Mittwoch 09:30 – 10:30 Uhr
Infos auf www.tsvek.de des TSV Eintracht Karlsfeld

Restplätze:

Kids in Motion: (Jhrg. 2010/11) Mittwoch 17:15 – 18:15

Fitnessgymnastik: Montag 17:00, 18:00, 19:00 Uhr

Gedächtnistraining: Donnerstag 09:00 – 10:30 und 10:40 – 12:15 Uhr

Pilates Rückbildung mit Kind (bis max. 9 Monate): Dienstag 09:00 – 09:45 Uhr

Pilates Mutter/Kind (ab 10 Mon.): Dienstag 10:00 – 11:00 Uhr

Pilates: Mittwoch 18:00 – 19:00 Uhr

Spiralmuskulaturkurs für Anfänger (mind. 6 TN): Montag 12:00 – 13:00 Uhr, Donnerstag 20:00 – 21:00 Uhr

Qi Gong: Mittwoch 19:00 – 20:00 Uhr

Step-Aerobic (Fortgeschrittene): Montag 20:15 – 21:15 Uhr
Dienstag 08:45 – 09:45 Uhr (Anfänger mit Vorkenntnissen): Mittwoch 19:00 – 20:00 Uhr

Wirbelsäulengymnastik: Dienstag 18:00 – 19:00 Uhr und 19:00 – 20:00 Uhr

Yoga: Montag 17:45 – 19:00 Uhr
Mittwoch 15:00 – 16:30 Uhr
Yoga meets Pilates: Donnerstag 09:40 – 11:00 Uhr

Zumba: Mittwoch 19:45 – 20:45 Uhr
Donnerstag 08:30 – 09:30 Uhr, 19:00 – 20:00 Uhr, 20:15 – 21:15 Uhr
Freitag 18:00 – 19:00 Uhr

Eine vorherige Anmeldung wird unbedingt wegen begrenzter Teilnehmerzahl empfohlen.

Telefon: (08131) 61207-10, Öffnungszeiten: Montag – Freitag 09:00 – 11:00 Uhr, Dienstag 16:00 – 18:00 Uhr, Donnerstag 16:00 – 19:30 Uhr.

Seniorenbeirat Karlsfeld

Informations- und Übungsstunde „Augen-Qigong“

Am 23. Mai 2018, wird um 15:30 Uhr im Bürgertreff Karlsfeld, Rathausstr. 65, eine Informations- und Übungsstunde zum Thema „Augen-Qigong“: vorbeugende Augenheilkunde veranstaltet. Die Augen werden überanstrengt durch Arbeiten am Bildschirm, zu langes Lesen oder angestrengtes Autofahren. Die Folge sind tränende, gereizte oder trockene Augen oder Kopfschmerzen. Mit speziellen Qigong-Augenübungen sollen diese Erscheinungen vermieden werden. Teilnahmegebühr 2 Euro. Referentin ist Frau Liane Schoefer-Happ.

Führung durch das ICE-Werk

Am Donnerstag, den 14. Juni 2018 gibt es eine Führung durch das ICE-Werk der Deutschen Bahn in München. Treffpunkt ist um 13:00 Uhr am S-Bahnhof Karlsfeld, alter Aufgang. Die Kosten: 12,50 Euro pro Person inkl. Fahrkarte. Die Personenzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung ist notwendig. Leider ist die Führung für Gehbehinderte nicht geeignet. Anmeldung bei Seniorenbeirat Margit Gruber, Tel. 08131/97475.

Besuch des Musicals „Ludwig“ in Füssen

Am Sonntag, den 12. August 2018 wird das Musical „Ludwig“ in Füssen besucht. Leben und Tod Ludwigs II. sind bis heute ein Mysterium. Der Treffpunkt ist um 09:00 Uhr an der Bushaltestelle vor der Volksbank in der Münchner Str. in Karlsfeld. Beginn der Vorstellung ist um 14:00 Uhr, vorher ist noch ein Gaststättenbesuch möglich. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Die Kosten belaufen sich auf 76 Euro inkl. Busfahrt und Karte, Preiskategorie 3. Wichtig ist die verbindliche Anmeldung bei Margit Gruber, Tel. 08131/97475.

LESEN in K

Feiern Sie mit uns 50 Jahre Gemeindebücherei!

In unserer „Festwoche“ Anfang Juni laden wir zu folgenden Veranstaltungen ein:

Dienstag, 05.06.18, 19:00 Uhr:

Der Münchner Autor und Komiker Moses Wolff und sein guter Freund und Bühnenpartner, der Grazer Liedermacher und Schauspieler Christoph Theussl, präsentieren eine bunte Mischung ihrer selbstverfassten, heiteren und satirischen Lieblingstexte und Lieblingslieder. Reservierung: 08131/99-130 oder buecherei@karlsfeld.de.

Freitag, 08.06.18, 14:00 – 17:00 Uhr:

Kaffee & Kuchen im Bürgertreff mit Spiel & Spaß für Kinder.

Samstag, 09.06.18, 14:00 Uhr:

Das Klapp-Theater lässt das Bilderbuch „Apfelmännchen“ von Janosch lebendig werden. Das Marionettentheater erzählt eine wunderbare Geschichte über das Wünschen, dargeboten mit eigener Musik und Liedern. Ein Theaterstück für die ganze Familie mit Kindern ab 5 Jahren (Dauer: ca. 50 Min.). Reservierung: 08131/99-130 oder buecherei@karlsfeld.de

Die Eintritte sind frei! Für die Veranstaltungen am 05.06.18 und 09.06.18 wird um Reservierung gebeten, da der Platz begrenzt ist.

Tradition und Gemeinschaft: 90 Jahre Schützenverein Eintracht Karlsfeld e.V.

(KA) Zwei große Jubiläen stehen dieses Jahr für die Karlsfelder Schützen an: das 90-jährige Gründungsfest und das 25-jährige Bestehen der Salutschützen. Um dies gebührend zu feiern, hat der Verein am 16. Juni 2018 ein großes Festprogramm auf die Beine gestellt (siehe Kasten). Der Schützenverein Eintracht Karlsfeld wurde im Januar 1928 unter dem Namen „ALT – KARLSFELD“ gegründet und ist somit nach der Feuerwehr der älteste Verein in der Gemeinde. Die Initiative zu dieser Gründung ging von den Karlsfelder Bürgern Michael Bscherer, Franz Jungböck, Alois Ludl, Karl und Augustin Freis sowie Ludwig Past aus und wenn man bedenkt, dass damals die Gemeinde Karlsfeld einschließlich Rothschaibe ganze 352 Einwohner zu verzeichnen hatte, war die anfängliche Mitgliederzahl von 21 Schützen schon bemerkenswert. Bei der Grün-

dungsversammlung wurde Johann Hagenbucher zum 1. Schützenmeister gewählt und er behielt das Amt bis 1934. Sein Nachfolger war Josef Preis, über dessen Amtszeit über 1936 hinaus keine weiteren Daten mehr vorliegen und auch nicht in Erfahrung gebracht werden konnten. Vereinslokal und zugleich Schießstätte war der „Alte Wirt“ und geschossen wurde mit dem traditionellen Zimmerstutzen, da die damals zwar schon vorhandenen Luftgewehre relativ ungenau und für sportliches Schießen ungeeignet waren. Auch die Schießsaison ging nicht wie heute über das ganze Jahr, sondern begann nach der Ernte etwa Ende Oktober und dauerte bis Ende März, dann begann die Feldarbeit und für regelmäßiges Schießtraining blieb keine Zeit mehr. Aus Kostengründen schoss man zunächst pro Serie nur 5 Schuss, etwa 1930 ging man auf

10 Schuss über, ein echtes Schießtraining mit 20 Schuss pro Serie erfolgte vermutlich erst ab etwa 1935 aufgrund der neuen Einheitsrichtlinien des sog. Dritten Reiches, dem sich auch die Karlsfelder Schützen nicht entziehen konnten, um ihren Verein zu erhalten. Leider ist aus der Gründungszeit bis Kriegsbeginn 1939 nicht viel in Erfahrung zu bringen gewesen. Aufgrund zahlreicher Gespräche mit den noch lebenden Mitgliedern aus jener Zeit wurde auch schon damals eine Vereinschronik geführt und es soll auch eine Schützenkette und sogar eine Vereinsfahne gegeben haben. Der Verbleib dieser Dinge ist leider unbekannt. Außer den beiden alten Scheiben, die in Privatbesitz waren und freundlicherweise an den Verein zurückgegeben wurden, existiert auch noch die alte Teilmessmaschine, die noch vor Kriegsbeginn vom „Schützenkranz Moosach“ – dem heutigen Patenverein – erwor-



ben wurde. Heute eine Rarität mit Seltenheitswert! Wie aus dem sportlichen Bereich, so war auch über das allgemeine Vereinsleben nur wenig in Erfahrung zu bringen. Was man erfuhr, war die eine oder andere Lumperei der Schützen, wie z.B. eine zugemauerte Haustür oder irgendwelche verrückte Wetten! So konnte auch der Zeitpunkt der Namensänderung von „Alt-Karlsfeld“ in „Eintracht Karlsfeld“ nicht genau festgestellt werden – ebenso wenig wie die Gründe hierfür. Nach mündlicher Überlieferung erfolgte diese Änderung Mitte der 30iger Jahre, um damit zu dokumentieren, dass trotz der Gleichmacherei durch den Nationalsozialismus und der damit verbundenen unterschiedlichen Meinungen und Bildung von Klassen innerhalb der Bevölkerung im Schützenverein auf jeden Fall „Eintracht“ herrschte! Einziger Anhalt für den Ursprungsnamen ist das Fragment einer alten Schießkladde aus dem Jahre 1931 bis 1933, die unter dem Namen „Alt-Karlsfeld“ geführt wurde. Mit Ausbruch des Zweiten Weltkriegs 1939 kam der Schießsport mehr oder weniger zum Erliegen und wurde etwa 1941 gänzlich eingestellt, ohne dass der Verein offiziell aufgelöst wurde. Abschließend zu dieser Ära soll aber nicht unerwähnt bleiben, dass der Verein im Jahre 1939 vor Kriegsbeginn (nach mündlicher Überlieferung) knapp 60 Mitglieder gehabt haben soll. Es war im Herbst 1955 – der Bayerische Sportschützenverein bestand bereits wieder – als sich einige der noch lebenden alten Vereinsmitglieder entschlossen, den Verein wieder aufleben zu lassen. Es waren dies vor allem Augustin Freis sen., Theodor Lubner, Georg Rieger, Jakob Lugmair, Johann Eberle, Ludwig Ritthaler, Armin Hetzel und Alfred Schmidtke, denen der Verein sozusagen sein

Wiedererstehen verdankt. Am 17.12.1955 fand die Gründungsversammlung statt und bereits zwei Wochen später am 30.12.1955 erfolgte die Wahl der Vorstandschaft. Zum Zeitpunkt der Wiedergründung zählte der Schützenverein bereits 26 Mitglieder. Bereits im Januar 1956 wurde der erste Schützenkönig geschossen und mit der neu angeschafften Königskette ausgestattet. Und im folgenden Jahr wurde am 07.07.1957 die neue Vereinsfahne mit einem Festgottesdienst feierlich eingeweiht. Auch die Zahl der Vereinsmitglieder – Existenzgrundlage jeden Vereins – nahm stetig zu. Waren es bei der Gründung noch 26 Mitglieder, so zählte man Ende 1957 bereits 39 Mitglieder und im Jahre 1967 waren es schon über 80 Schützen. Da glücklicherweise von Anfang an ein Protokollbuch und eine Vereinschronik geführt wurden, sind ab 1956 alle den Verein betreffenden Daten erhalten – nicht nur im schießsportlichen Bereich, sondern ebenso im nicht minder bedeutenden geselligen Vereinsleben. Zwischenzeitlich ist im Schießsport auch der Leistungsdruck gewachsen. Die Sportwaffen wurden hinsichtlich ihrer Präzision immer besser, die Scheiben dafür immer kleiner und die Sportordnung immer penibler. Um mit anderen Vereinen mithalten zu können und bessere Trainingsmöglichkeiten, besonders für die Wettkampfschützen, zu schaffen, wurde der Luftgewehr/Luftpistolenstand 2014 auf

„Elektronische Anzeige“ umgebaut. Heute ist der Verein bestens ausgestattet mit allem, was eine intensive Sportförderung voraussetzt. Der Verein umfasst heute 194 Mitglieder, davon 2 Schüler, 11 Jugendliche, 8 Junioren, 130 Schützen und 43 Damen. Das älteste Mitglied ist 95 Jahre alt und hält seit 1956 dem Verein die Treue. Der älteste aktive Sportschütze ist 84 Jahre alt und kommt noch regelmäßig zu den Schießabenden, ebenso die älteste Schützin mit 79 Jahren. Mitglieder, die sich um den Verein besonders verdient gemacht haben, wurden entsprechend geehrt: Ehrenschützenmeister ist Siegfried Pauler, Ehrenmitglieder sind: Annelise Eberle, August Freis, Hans Wulfert und Robert Bentele. Im Frühjahr 1993 wurde die Salutschützengruppe durch Hans Kähn und Detlef Steuer gegründet, die dieses Jahr ihr 25-jähriges Bestehen feiert. Die Salutschützengruppe besteht zurzeit aus 15 Schützen, die bei besonderen Anlässen, wie Jubiläen, runden Geburtstagen, usw. antreten.



Der Festausschuss: V.l. Thomas Schreiber, Andreas Buchberger, Gunter Kähn, Ludwig Buchberger, Mark O. Brunn, Peter Ferschmann und Detlef Steuer.



Die gesamte Schützenvorstandschaft: V.l. Matthew Steinert, Thomas Schreiber, Andreas Buchberger, Gunter Kähn, Verena Wiesmeier, Ludwig Buchberger, Mark O. Brunn, Peter Ferschmann, Detlef Steuer, Willi Franzel, Josef Pielmeier und Ehrenschützenmeister Siegfried Pauler.

Fotos: Schützenverein Eintracht Karlsfeld e.V.

Festprogramm am 16. Juni 2018

14:30 Uhr
Begrüßung der Vereine vor der Kirche St. Anna.

15:30 Uhr
Ökumenischer Festgottesdienst mit Einzug der Fahnenabordnungen Kirche St. Anna.

16:30 Uhr
Aufstellung vor der Kirche St. Anna zum Festzug zum Bürgerhaus.

17:00 Uhr
Begrüßung vor dem Bürgerhaus und Einmarsch der Fahnenabordnungen.

17:30 Uhr
Abendessen im Bürgerhaussaal mit Festansprachen und Grußworten.

19:00 Uhr
Preisverteilung Freundschaftsschießen (Mannschaft) und Gemeindeschießen.

20:00 Uhr
Eröffnung des Jubiläumsballes durch die Schützenkönige. Gemütlicher Abend mit Musik und Tanz. Der Eintritt ist frei.

KULTUR- Veranstaltungskalender Mai/Juni

Dienstag, 01.05.18

- Maibaumfest, 10:00 – 18:00 Uhr, Beginn am Rathaus Karlsfeld (Aufhängen des Maibaumkranzes), im Anschluss Maibaumfest in der Neuen Mitte am Bruno-Danzer-Platz, mit der Karlsfelder Blaskapelle und der Volkstanzgruppe „D'Knölddrahra“, Bewirtung durch Karlsfelder Gewerbetreibende, Verant.: Gemeinde Karlsfeld

Freitag, 04.05.18

- 19:00 Uhr, Kunstkreis: Vernissage der Ausstellung „Positionen“ von Lotte Helbig und Brigitte Schneider mit einem Gesprächsduett, Galerie-Kunstwerkstatt, Verant.: Kunstkreis Karlsfeld e.V.

Samstag, 05.05.18

- 11:00 – 20:00 Uhr, Kunstkreis: Ausstellung „Positionen“ von Lotte Helbig und Brigitte Schneider mit Performances um 11:00 Uhr und 18:00 Uhr, GalerieKunstwerkstatt, Verant.: Kunstkreis Karlsfeld e.V.
- 19:30 Uhr, JTSC Tanzgala, Bürgerhaus, Verant.: 1. Jugend-Tanzsport-Club

Sonntag, 06.05.18

- 11:00 Uhr, Kunstkreis: Ausstellung „Positionen“ von Lotte Helbig und Brigitte Schneider mit einem Konzert zum Ausklang, GalerieKunstwerkstatt, Verant.: Kunstkreis Karlsfeld e.V.
- 14:00 – 17:00 Uhr, Ausstellung „Die

Entwicklung von Karlsfeld ab 1802“ und „Flucht, Vertreibung und Integration in Karlsfeld“, Heimatmuseum im Alten Rathaus, Verant.: Heimatmuseum

Samstag, 19.05.18

- 14:00 – 17:00 Uhr, AWO Tanznachmittag, Bürgertreff Karlsfeld, Verant.: AWO Ortsverein Karlsfeld

Sonntag, 20.05.18

- 14:00 – 17:00 Uhr, Ausstellung „Die Entwicklung von Karlsfeld ab 1802“ und „Flucht, Vertreibung und Integration in Karlsfeld“, Heimatmuseum im Alten Rathaus, Verant.: Heimatmuseum

Samstag, 02.06.18

- 14:00 – 17:00 Uhr, AWO Tanznachmittag, Bürgertreff Karlsfeld, Verant.: AWO Ortsverein Karlsfeld

Sonntag, 03.06.18

- 14:00 – 17:00 Uhr, Ausstellung „Die Entwicklung von Karlsfeld ab 1802“ und „Flucht, Vertreibung und Integration in Karlsfeld“, Heimatmuseum im Alten Rathaus, Verant.: Heimatmuseum

Mittwoch, 13.06.18

- 18:00 Uhr, Vorspielabend der Musikschule, Mittelschule Karlsfeld, Raum 303, der Eintritt ist frei, Verant.: Musikschule Karlsfeld

Donnerstag, 14.06.18

- 18:00 Uhr, Sportler- und Musikerschulung, Bürgerhaus, Verant.: TSV Eintracht Karlsfeld

Samstag, 16.06.18

- 14:00 – 17:00 Uhr, AWO Tanznachmittag, Bürgertreff Karlsfeld, Verant.: AWO Ortsverein Karlsfeld

Sonntag, 17.06.18

- 14:00 – 17:00 Uhr, Ausstellung „Die Entwicklung von Karlsfeld ab 1802“ und „Flucht, Vertreibung und Integration in Karlsfeld“, Heimatmuseum im Alten Rathaus, Verant.: Heimatmuseum

**05.
Juli**

„Brettl- Spitzen“ live auf dem Karlsfelder Siedlerfest

Knapp vier Monate vor dem Startschuss zum Karlsfelder Siedlerfest am 6. Juli freut sich die Festreferentin Christa Berger-Stögbauer mit ihrem Organisationsteam über eine Neuerung, mit der die Attraktivität des Festes weiter gesteigert werden soll. So wird es erstmalig einen Tag vor dem offiziellen Festbeginn eine herausgehobene Vorabendveranstaltung im bewirtschafteten Festzelt geben. Nicht ohne Stolz verweist die Siedlergemeinschaft Karlsfeld-Nord als Veranstalter darauf, dass es dabei gelungen ist, mit der aus dem Bayerischen Fernsehen bekannten Volkssänger-Revue „Brettl-Spitzen“ einen hochkarätig besetzten Event präsentieren zu können.

Gemeinsam mit der inzwischen fast schon zur bayerischen Kult-Gruppe avancierten „Couplet AG“ präsentieren die Mitwirkenden beste Unterhaltung mit deftigen Couplets, stimmungsvollen Wirtshausliedern und würziger Satire in der unverfälschten Tradition der Volks-sänger.

Karten zu dieser Veranstaltung am 5. Juli, Beginn 20:00 Uhr, sind zum Preis

von 20 Euro im Vorverkauf erhältlich bei der Gemeinde

Karlsfeld (Gemeindekasse), bei der Wochenanzeiger Medien GmbH, Fürstenrieder Str. 5-11, 80687 München sowie online bei brandl-paulanerzelt.de

Fotos: Privat



Kulturportrait: Die Karlsfelder Volkstanzgruppe D'Knölddrahra

Anlässlich des Tages der Hausmusik, veranstaltet von der Musikschule Karlsfeld unter der damaligen Leitung von Marita Eggebrecht, gab der Arbeitskreis am 23. Oktober 1993 zum Theaterstück „Der Fensterstock Hias“ unter der Anleitung von Kathi und Otto Ahamer eine vom Publikum begeistert aufgenommene Vorstellung seiner Volkstanzkünste. Gertraud Himmler übernahm die mühevollen Aufgabe, alle damals mitwirkenden Tanzpaare und das Ehepaar Ahamer zu einem Neubeginn einzuladen. Am 10. März 1994 war es dann soweit. Man traf sich mit fünf Tanzpaaren in der Zirbelstube des Karlsfelder Bürgerhauses zum ersten Mal. Die nächsten Übungsabende fanden dann dank der freundlichen Unterstützung von Pfarrer Krieger im Pfarrsaal St. Anna statt. Bis heute ist dies der Übungsraum geblieben. Seitdem sind regelmäßige Auftritte zum

Pfarrfest St. Anna und später St. Josef fester Bestandteil im Jahreslauf der Knölddrahra.

Nachdem man sich viele Gedanken über einen geeigneten Namen der Volkstanzgruppe gemacht hatte, entschied man sich nach dem damaligen Lieblingstanz eines Mitgliedes, den „Knölddrahner“, einer Mazurkaform aus dem Bozner Unterland.

Daraus wurde letztendlich die Karlsfelder Volkstanzgruppe D'Knölddrahra.

Im April 1998 veranstaltete man den ersten offenen Volkstanz mit Resi und ihren Buam im Pfarrheim St. Anna, inzwischen findet dieser als kulturelle Veranstaltung jährlich 14 Tage nach Ostern im Bürgerhaussaal statt. Zur 200-Jahres-Feier Karlsfelds 2002 traten die Knölddrahra zum ersten Mal mit der Blaskapelle Karlsfeld auf. Seitdem begleitet diese die Gruppe an wichtigen Veranstaltungen der Gemeinde wie den 1. Mai und den Seniorennachmittag auf dem Karlsfelder Siedlerfest. Bei den meisten Auftritten werden die Knölddrahra aber von Willi Stapert mit seiner steirischen Harmonika begleitet.

Viele Auftritte folgten, wie zum Beispiel mehrmals auf dem Bennofest in München, auf der

Buga 2005 mit der Karlsfelder Blaskapelle aber auch auf der Oidn Wiesn während des Oktoberfestes, bei dem die Oktoberfestkapelle von Wolfgang Grünbauer aufspielte. Im Januar 2013 hatte die Tanzgruppe Besuch von München-TV, das eine Reportage über die Knölddrahra im Fernsehen brachte. Beim Kulturaustausch in der Karlsfelder Partnerstadt Muro Lucano gab es Auftritte, die die boarische Kultur aufzeigen sollten. Mit Ausflügen zum Tanz auf der Donau von Passau nach Engelhartszell und nach Rothenburg ob der Tauber wurde zwischendurch immer für Abwechslung gesorgt. 2009 ging ein Herzenswunsch von Gertraud Himmler in Erfüllung: Mit Hilfe von Frau Benning und Herrn Rektor Karl wurde die erste Volkstanz AG in der Grundschule an der Krenmoosstraße mit Kindern aus der ersten und zweiten Klasse ins Leben gerufen. Diese besteht bis heute und daraus entwickelte sich eine Jugendvolkstanzgruppe, die seitdem bei den Auftritten dabei ist. Somit war auch ein großer Schritt zum Erhalt des Brauchtums getan und Gertraud Himmler wird mit Nachdruck an einer Fortsetzung arbeiten.

Foto: D'Knölddrahra



„Ramona Wimmer erzählt mit ihrer Mandoline eine Geschichte“

Ramona Wimmer, 16-jährige Schülerin der Karlsfelder Mandolin-Pädagogin Monika Fuchs-Warmhold, hat ein aufregendes Wochenende hinter sich. In Regensburg fand vom 23. bis 26. März der Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ statt. Dort präsentierten alle ersten Preisträger der vorangegangenen Regionalwettbewerbe mit den verschiedensten Instrumenten ihr Programm der jeweiligen Fachjury.

Ramonas Programm umfasste, den Regeln des Wettbewerbs entsprechend, Musik aus unterschiedlichen Stilepochen, darun-

ter ein zeitgenössisches und ein langsames Werk.

Ramona begann mit dem Capriccio Nr. 1 von Pietro Denis aus der Zeit der ausgehenden Klassik, dann folgte ein Werk des griechischen Komponisten Victor Kiouphalides, die Variationen einer baskischen Melodie. Als langsames Werk wählte Ramona aus den „Seven Tears“ des Renaissance - Komponisten John Dowland die bekannteste der Pavanen, nämlich „L'acrimae“ (die Träne). Letztes Werk des Programmes war die Fantasia Nr. 1 von Takashi Ochi, ein virtuosos Werk, in dem die Mandoline sowohl in lyrische Tremolopassagen als auch rasante Läufe und Akkordzerlegungen zu spielen hat.

„Auf dieses Werk habe ich mich besonders gefreut, doch gerade da habe ich manchen Lauf nicht so gut erwischt“, so Ramona nach dem Auftritt. Dann hieß es mehrere Stunden Warten bis zur Bekanntgabe der Ergebnisse. Ramona darf

sich jetzt Landespreisträger nennen; sie erhielt einen zweiten Preis.

Die anschließende Juryberatung enthielt viel Positives: eine „unglaubliche Klangfülle“, wunderbar gestaltete Musik beim Lacrimae. Anna Torge, die Mandolinistin der Jury, machte Ramona das schönste Kompliment: „Du erzählst mit deiner Mandoline eine Geschichte“. Außerdem gab es noch Tipps für das Weiterarbeiten und die schnellen Läufe.

Ramona ist Spielerin im Vivaldi Orchester Karlsfeld, einen Teil des Wettbewerbsprogramms kann man am 29. April, um 19:00 Uhr bei einem Konzert der Vivaldi-Tiger in der Kirche St. Philip Neri in Neuperlach hören. Dort treten die jungen Musiker in der Reihe „Eine kleine Nachmittagsmusik“ auf.

Fotos: Vivaldi Orchester Karlsfeld

Erweiterte Angebote in der Musikschule Karlsfeld

Neben dem bisherigen Unterrichtsangebot der Musikschule Karlsfeld in den Fächern Klavier, Violine, Viola, Violoncello, Blockflöte, Querflöte und Früherziehung ist eine Erweiterung des Angebots vorgesehen.

Zum nächsten Schuljahr 2018/19 soll eine Kooperation mit der Mittelschule Karlsfeld entstehen, geplant ist der Aufbau einer Rockband.

Auch der Kinderchor soll zu diesem Zeitpunkt reaktiviert werden und das Angebot in der Früherziehung erweitert werden. Interessenten können sich natürlich schon jetzt melden.

Weiterhin ist auch im Bläserbereich und Perkussion sowie Sologesang eine Angebotserweiterung geplant. Der Termin des nächsten internen Vorspielabends ist mittwochs am 13. Juni, ab 18:00 Uhr. Veranstaltungsort ist die Mittelschule Karlsfeld, Raum 303, der Eintritt ist frei. Nähere Informationen erhalten Sie über die Adresse www.musikschule-karlsfeld.de oder unter der Telefonnummer 08131/900 945 bei Herrn Wolfgang Kraemer (Leiter der Musikschule Karlsfeld).

Das besondere Exponat im Heimatmuseum: Die Zeitkapsel „Neue Mitte“

Zehn engagierte Karlsfelder haben nach der Sonderausstellung „Kurioses, Rares, Wunderbares“ in ehrenamtlicher Gemeinschaftsarbeit ein Unikat geschaffen, das die Geschichte der Neuen Mitte in origineller Weise dokumentiert. Ein Stück Spundwand umschließt zwei Glasbehälter, dazwischen das Foto des Gemäldes der Karlsfelder Künstlerin Edeltraud Klapproth von der ehemaligen Schäferweide, mit Spielzeugschäferchen garniert.

Das Exponat erinnert an die Baugrube der Neuen Mitte auf der Schäferweide des deutschlandweit bekannten Schäfers Leonhard Wöger. Hier war jahrzehntelang das große Loch, mit einer Spundwand gegen Grundwasser abgedichtet. Ein Projekt, das nicht voran ging und die Bürger über 30 Jahre emotional beschäftigt hat. Die Zeitkapsel beinhaltet in einem Glas Originalkies und einen Miniaturliegestuhl mit Sonnenschirm, die beide eines Tages – ebenso wie ein Dixie-Klo – in der Baugrube standen, ferner ein zweites Glas mit Zeitungsartikeln und Zeichnungen. Ein Ordner mit Zeitungsausschnitten, Prospekten und Zeichnungen, in dem die Besucher blättern können, dokumentiert als „Lochogramm“ die Entwicklung des „großen Loches“

von 1983 bis 2017.

Diesem Bericht ist kein Foto des originellen Exponats beigelegt, so können sich die Karlsfelder bei einem Besuch im Heimatmuseum selbst ein Bild davon machen, denn im Museum gibt es immer wieder etwas Neues zu entdecken.

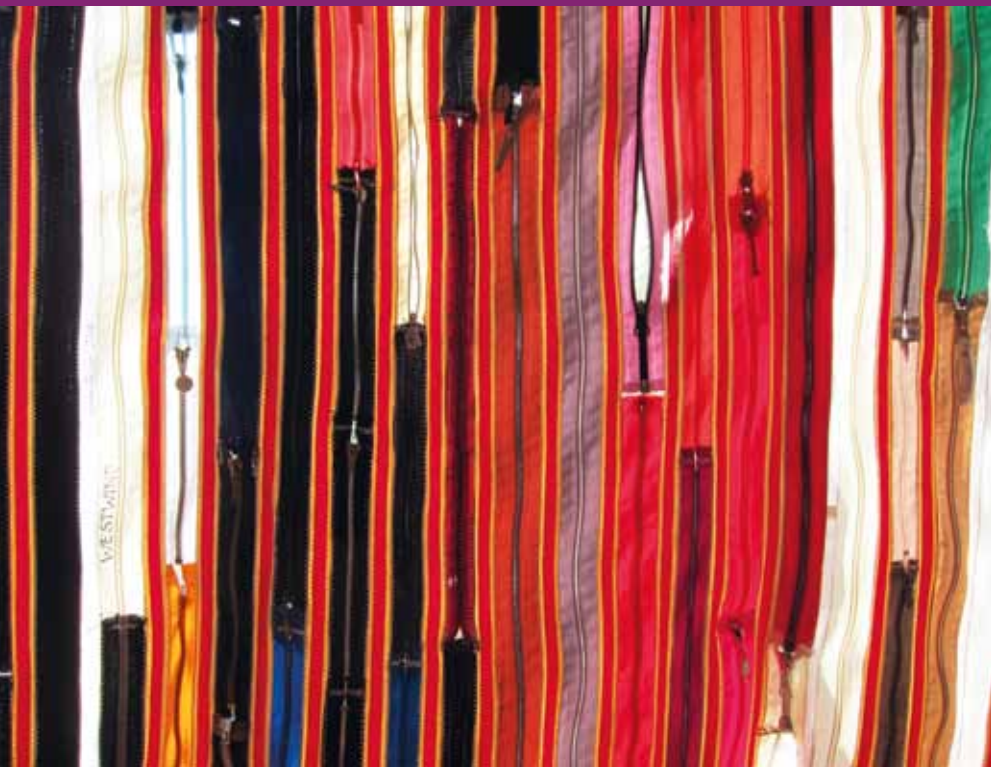
Neugierig und gespannt dürfen die Karlsfelder auch auf die nächste Sonderausstellung sein: „Drunter & Drüber“ ist das Thema und gezeigt wird alles, was früher zur Kleidung gehört hat und „Drunter und Drüber“ getragen

wurde. Eröffnet wird die Ausstellung am Sonntag, 03. Juni und wird während des Sommers zu sehen sein.

Das Heimatmuseum im Alten Rathaus ist geöffnet immer am 1. und 3. Sonntag im Monat, von 14:00 bis 17:00 Uhr. Der Eintritt beträgt 2 Euro für Erwachsene und 50 Cent für Kinder. Informationen und Fotos zum Museum und zu den Ausstellungen im Internet unter heimatmuseum-karlsfeld.de

Foto: Heimatmuseum





Ausstellung in der GalerieKunstwerkstatt:

„Positionen“ von Lotte Helbig und Brigitte Schneider

Unter dem Titel „Positionen“ werden vom 04. bis 06. Mai für einen kurzen Zeitraum große Objekte und kleine Schmuckstücke in die GalerieKunstwerkstatt einziehen, die sich alle mit dem Thema der Zeit und des Standpunktes im Leben befassen. Lotte Helbig und Brigitte Schneider stellen nach langer Pause wieder gemeinsam aus.

Die beiden Frauen sind beide ursprünglich aus Dachau und haben sich nach Jahren im Rosenheimer Landkreis wieder gefunden. Die Zusammenarbeit zur jetzigen Ausstellung hat die gleiche innige Öffnung zueinander wie schon die vielen gemeinsamen Projekte in der Vergangenheit. Die Bilder, Objekte und Schmuckstücke der beiden Künstlerinnen ergänzen sich gestalterisch hervorragend.

Beide Frauen befassen sich bei den „Positionen“ mit Erlebnissen, die lange zurück liegen und das Leben bis heute beeinflussen. Die ausgestellten Kunstwerke sind alle in extrem langwierigen Prozessen entstanden. Ein Aspekt, den beide erwähnen als etwas, das sie mit dieser Geduld in früheren Jahren nicht hätten durchstehen können. So sind zum Beispiel bei Objekten von Lotte Helbig ehemals von ihr getragene Kleidungsstücke so zerlegt und wieder zu neuen Formen verarbeitet, dass man Kleidung als Grundlage in den Objekten gar nicht vermutet. Und diese Objekte strahlen die Geduld und die lange Zeit der Entstehung in besonderer Weise aus. Man merkt den Werken an, dass sie Zeit brauchten, um zu entstehen. Ähnlich bei der

besonderen Maltechnik der Bilder von Brigitte Schneider. Die vielen halbtransparenten Schichten in unterschiedlicher Konsistenz der Farbe brauchen alle jeweils viel Zeit zum Trocknen, um weitere Lagen Farbe und Zeit aufnehmen zu können.

Dass Lotte Helbig und Brigitte Schneider wieder gemeinsam ausstellen und die erste mehrerer Ausstellungen gerade im Mai in der Kunstwerkstatt durchführen, hat auch einen historischen Hintergrund und birgt somit an sich auch schon den Zeitaspekt: Vor genau 20 Jahren hatten die beiden ihre erste gemeinsame Ausstellung an diesem Ort in diesen Räumen.

Lotte Helbig hat mit ihrer gestalterischen Ausbildung schon immer ausschließlich von und für die Kunst gelebt. Davon viele Jahre in Zürich, währenddessen sie weiterhin Mitglied im Kunstkreis geblieben ist.

Brigitte Schneider, geborene Seehaus, hat sozusagen über die Wiege die Verbindung zum Kunstkreis erhalten, da ihr Vater Wolfgang Seehaus Gründungsmitglied des Karlsruher Kunstkreises ist. Sie hat nach ihrer gestalterischen Ausbildung in Pforzheim oft als aktives Mitglied des Kunstkreises mit ausgestellt oder auch mit ihrem Vater Wolfgang Seehaus in der Kunstwerkstatt schon Schmuck und Objekte gezeigt. Diesmal sind bei beiden Frauen viele neue Objekte und Werke zu sehen, die teilweise vor Jahren begonnen wurden und nun erstmals gezeigt werden. Auch neu ist, dass Lotte Helbig Performances zu den Werken gehörend zeigen wird, die aufeinander aufbauend an zwei Terminen erlebt werden können. Sehr froh sind beide auch über eine besondere Vernissage, die am Sonntag, den 06. Mai, um 17:00 Uhr

stattfinden wird: Magdalena Gerl an der Harfe und Oliver van Meerendonk, Gitarre, werden der Ausstellung einen konzertanten wunderbaren Ausklang im wörtlichen Sinne geben.

Fotos: Privat

04. bis 06. Mai

Die Öffnungszeiten zur Ausstellung mit allen Terminen:

Freitag, 04. Mai, um 19:00 Uhr, Einladung zur Vernissage mit einem Gesprächsduett, wie es die Künstlerinnen Helbig und Schneider nennen. Am Samstag, den 05. Mai ist die Ausstellung von 11:00 Uhr bis 20:00 Uhr geöffnet und die oben erwähnten Performances finden um 11:00 Uhr und um 18:00 Uhr statt. Sonntag, den 06. Mai ist die Ausstellung auch ab 11:00 Uhr geöffnet, mit dem Ausklang durch das Konzert.



01. Mai Maibaumfest

Wie jedes Jahr lädt die Gemeinde Karlsfeld am 1. Mai zum Maibaumfest ein. Beginn 10:00 Uhr am Rathaus Karlsfeld: Aufhängen des Maibaumkranzes von der Feuerwehr. Ab ca. 11:00 Uhr in der Neuen Mitte: Maibaumfest am Bruno-Danzer-Platz. Besucher erwartet ein vielseitiges Programm, u.a. mit der Karlsrufer Blaskapelle und der Volkstanzgruppe „D'Knölddrahra“. Die Bewirtung erfolgt durch Karlsrufer Gewerbetreibende. Für gute Stimmung und das leibliche Wohl ist gesorgt.

Foto: Gemeinde Karlsfeld



Karlsfelder Marktsonntag mit Flohmarkt

(KA) Im Monat Mai ist in Karlsfeld einiges geboten. Nach dem großen Maifest am Dienstag, den 1. Mai, können die Karlsfelder am Sonntag, den 6. Mai beim Marktsonntag flanieren, einkaufen, nach Schnäppchen stöbern oder Köstlichkeiten genießen. Der Markt ist von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet, der Flohmarkt beginnt bereits um 07:00 Uhr und endet um 14:00 Uhr. Zusätzlich öffnen am ver-



Metzgermeister Hermann Eberle
Krenmoosstraße 22a
85757 Karlsfeld

Eigene
Schlachtung

Imbiss

Platten- und
Partyservice

Tel. 08131 / 919 81
Fax. 08131 / 59 17 77



Der Marktsonntag zieht jedes Mal wieder zahlreiche Besucher an. Foto: EUG

kaufsoffenen Marktsonntag die Ladeninhaber trotz Sonntagsruhe ihre Türen. Seit mehr als 15 Jahren organisiert die Engagierte Unternehmergemeinschaft Karlsfeld e.V. (EUG) - ehemals Karlsfelder Werbegemeinschaft e.V. - den Marktsonntag in Karlsfeld. Zweimal im Jahr, jeweils am ersten Sonntag im Mai und im Oktober, lädt der Verein Schnäppchenjäger, Flaneure und Feinschmecker zum Markt in die Garten- und Rathausstraße ein. Seit dem letzten Jahr reicht der Markt bis zur Neuen Mitte, An der Wögerwiese. Zudem haben an diesem Tag auch zahlreiche

ansässige Geschäfte ihre Türen für Kunden geöffnet. „Der Marktsonntag in Karlsfeld ist jedes Jahr ein großer Anziehungspunkt für viele Besucher aus der ganzen Region“, so der Vorsitzende der Engagierten Unternehmergemeinschaft, Michael Gold. Aufgrund des breiten und bunten Angebotes von Wurst, Käse, Gebäck bis zu Haushaltswaren und Bekleidung, ist der Markt bei jedem Wetter sehr gut besucht. Nicht nur Karlsfelder Gewerbetreibende und Händler bieten allerhand Schlemmereien und Schnäppchen an, sondern die Anbieter reisen aus ganz Deutschland an. Ein weiteres Highlight am Marktsonntag ist für viele Besucher der traditionelle Flohmarkt. Hier verkaufen Privatpersonen gebrauchte Waren in gutem Zustand. Von Second-Hand-Kleidung, Spielsachen bis zu antiken Kunstobjekten und Geschirr – hier können Besucher alles finden. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Engagierten Unternehmergemeinschaft unter www.eug-karlsfeld.de.



Ihre Chance in Karlsfeld!
PTA (m/w) +
APOTHEKER/IN zu Top Konditionen
(+Bonus, Firmen-Pkw und Fahrtkosten)
in Voll- oder Teilzeit für sofort oder später gesucht.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:

Apotheke im vitalCenter, Apotheker Anke und Peter Dreier · Münchner Straße 159
85757 Karlsfeld · **E-Mail:** dreier.karlsfeld@t-online.de · www.apotheke-karlsfeld.de



Ihr starker Partner in der Region!

Marktsonntag am 06. Mai 2018

**Ab 09:00 Uhr erhalten Sie kesselfrische Weißwürste
aus eigener Produktion**

**Parallel zum Sonntagsverkauf grillen wir ab 13:00 Uhr für Sie
frische Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Produktion
(solange der Vorrat reicht)**

**Große
Tiefgarage**

**An der Wögerwiese 5
85757 Karlsfeld**

**Montag - Samstag
07:00 - 20:00 Uhr**



Unsere Preise
sollten Sie vergleichen!

**VERKAUFSOFFEN
IN KARLSFELD,
An der Wögerwiese 3**

Am Sonntag, 06.05. von 13 – 17 Uhr

**10% Rabatt
AUF ALLES***

* Auch auf Aktionspreise, ausgenommen sind folgende Artikel: Pre- und Anfangsmilchmahlung, Bücher, Hörbücher, Zeitschriften, Gutscheinkauf, Prepaid-Karten, Tablets, Spielekonsolen / VR-Brillen von Nintendo, Sony und Microsoft, Pfand, Tabakwaren und andere preisgebundene Artikel. Nicht mit anderen Aktionen (z. B. Coupons, %-Aktionen, Naturalrabatte) kombinierbar. Aktion nur gültig in den Müller Filialen in Karlsfeld, An der Wögerwiese 3.

6. Karlsrufer Gewerbe- und Leistungsschau am 07./08. April 2018 ein großer Erfolg!



1. Bürgermeister Stefan Kolbe richtete zu Beginn der Veranstaltung am Samstag einige Worte an die Besucher und bedankte sich bei EUG-Vorstand Gold für die perfekte Organisation. Auch Michael Gold betonte, dass die gute Zusammenarbeit zwischen der EUG und der Gemeinde Karlsfeld immer zu dem großen Erfolg beitrage. Karlsfeld hat Einiges zu bieten und man muss nicht in die Ferne schweifen, um gute Produkte und Leistungen zu erhalten. Dass Karlsfeld viele interessante und aufstrebende Unternehmen bieten kann, zeigt die hohe Präsenz auf der diesjährigen Gewerbeschau, die in zweijährigem Rhythmus stattfindet. Besser, größer und schöner war die Gewerbeschau dieses Jahr: Insgesamt waren die Aussteller und Besucher mit der 6. Karlsrufer Gewerbe- und

Leistungsschau, die unter dem Motto „Karlsfeld zeigt, was es kann“ stand, sehr zufrieden. Ein besonderer Fokus wurde diesmal auf die Ausbildungsbetriebe gerichtet, die alle mit einem „A“ gekennzeichnet waren. Auch Wirtschaftsförderer der Gemeinde Karlsfeld, Peter Freis freute sich über die positive Resonanz und die Steigerung zur letzten



Musikstudio Karlsfeld

Das Musikstudio Karlsfeld ist seit 1969 eine bewährte Anlaufstelle für musikbegeisterte Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Die Gründerin und Leiterin Monika Fuchs-Warmhold ist staatlich anerkannte Musiklehrerin und führt das Qualitätszertifikat des Tonkünstler-Verbandes Bayern.

Unterrichtet werden alle Altersstufen: bereits die kleinen Vorschulkinder werden behutsam mit den Zupfinstrumenten an die Musik herangeführt; die älteren Schüler können bis zur Wettbewerbs- und Konzertsreihe ausgebildet werden. So wurden mehr als 70 Schüler des Studios beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ als Solisten oder im Ensemble Preisträger bis hin zur Bundesebene.

Und wer gemeinsam mit anderen musizieren will, kann bereits während der Ausbildung einsteigen in eines der drei Orchester beim Verein „Vivaldi-Orchester Karlsfeld e.V.“: Es gibt ein Kinder-, ein Jugend- und ein Erwachsenenorchester. Musiziert wird von Barock bis Pop alles, was den Spielern Spaß macht, regelmäßige Musikfreizeiten fördern die Gemeinschaft; Konzerte im In- und Ausland unterstreichen die Qualität des Orchesters.

(KA) Trotz heißer Temperaturen am Wochenende, Osterferienende und des großen Flohmarktes am Karlsrufer See am Sonntag, zog es zahlreiche Menschen zur 6. Karlsrufer Gewerbe- und Leistungsschau, die Einiges bot. Zur großen Eröffnung am Samstag, den 07. April durch den 1. Bürgermeister Stefan Kolbe und EUG-Vorstand Michael Gold, besuchten auch Marianne Klaffki, stellvertretende Landrätin, Landtagsabgeordneter Bernhard Seidenath sowie einige Gemeinderäte die Verkaufsmesse, unterhielten sich bei einem Rundgang mit den einzelnen Firmen und nahmen an den verschiedenen Aktionen teil. Neben dem Erkunden zahlreicher Stände wie Media Markt, EDEKA, VHS, der Volksbank-Raiffeisenbank, der Audi BKK, vielen Heimwerkerständen, einem Kosmetikstand bis zu IT-, Immobilien- und Feinkostständen sowie einigen Vereinen, konnten sich die Besucher beim Schießstand des Schützenvereins erproben, Karlsfeld-Enten fischen, an Glücksrädern drehen und tolle Preise gewinnen und sich neben den mächtigen MAN-Trucks im Eingangsbereich fotografieren

lassen. Insgesamt präsentierten rund 50 Aussteller sich und ihre Produkte. Auf der großen Showbühne führte EUG-Vorstand Michael Gold durch die zwei Tage. Karlsfelds

Nachgefragt



Ronny Schubert (abalight): „Ich selbst wohne in Karlsfeld und bin diesmal das erste Mal mit dabei. Es ist wichtig für die Leute, dass sie wissen, was in Karlsfeld alles angeboten wird und dass es in der Gemeinde eine Vielfalt an Angeboten gibt.“



Dorothee Passin (r.) (dp-foto-design) und Sandra Radtke (l.) (Grafikbüro Radtke): „Wir sind sehr zufrieden mit der Resonanz und würden uns wünschen, dass die Gewerbeschau bald wieder stattfindet. Die diesjährige Messe ist eine Steigerung zu der letzten vor zwei Jahren. Es gab mehr Aktionen und Stände sowie Preisausschreiben und das Bühnenprogramm hat sich auch verbessert.“



Bernhard Döring (links) (Döring Immobilien), auf dem Foto mit Bürgermeister Stefan Kolbe (M.) und Wirtschaftsförderer Peter Freis (r.): „Die Messe ist schön gestaltet und es macht Spaß, mit vor Ort zu sein. Trotz des guten Wetters sind doch zahlreiche Besucher gekommen. Sicher benötige ich ein gewisses Zielklientel, aber den ein oder anderen Kontakt habe ich bereits geknüpft.“



Iviza Sekovanic (l.) und Robert Orsag (r.) (Media Markt): „Wir sind absolute Befürworter solcher Verkaufsmessen. Die Resonanz bei uns war sehr gut. Die Kinder und auch die Erwachsenen hat unser Rennfahrerspiel besonders angezogen, das durchgehend belegt war. Durchwegs ein positiver Tag für uns.“

Nachgefragt



Gewerbeschau, bei der es diesmal mehr Anmeldungen gab und die Stände aufwendiger gestaltet wurden. Für die Unterhaltung auf der Showbühne sorgten u.a. die VHS mit Adrianas Jumping Shoes, die Bigband Karlsfeld, die Teenie-Jumpers und die Jumpagnes vom TSV Eintracht Karlsfeld, der Tanzsportclub Blau-Gold Casino sowie die Volkstanzgruppe D'Knöldldrahra. Der Karlsfeld-Stand trat diesmal in neuem Design auf und informierte Interessenten über Ausbil-

dungsplätze, Neuigkeiten aus der Gemeinde sowie über das große Kulturangebot. Ebenfalls am Stand vertreten waren die Gemeindewerke mit ihrem Wasserausschank sowie die WestAllianz München. Das Netzwerken, Kontakte knüpfen und Pflegen der Stammkundschaft machte auch dieses Jahr wieder viel Spaß und brachte großen Erfolg. Die Bilanz der zwei vollgepackten Tage: Zufriedene Aussteller, Organisatoren und Besucher.



Martin Zimmerbeutel (Data-SoftPro): „Für mich sind die zwei Tage sehr gut gelaufen, ich bin sehr zufrieden. Viele Stammkunden haben mich besucht und Neukunden konnte ich auch gewinnen. Ich bin froh, den großen Aufwand der Organisation betrieben zu haben, denn es hat sich gelohnt und die Karlsfelder wissen jetzt auch, dass es einen IT-Service direkt in Karlsfeld gibt“.



Gertraud und Gerald Himmler (D'Knöldldrahra): „Wir sind hier vertreten, um die Jugend anzuwerben. Wir wollen, dass die Tradition des Volkstanzes weiterlebt und sind glücklich, wenn sich uns junge Menschen anschließen, was leider nicht so einfach ist. Unser Auftritt am Sonntag auf der Gewerbeschau sollte auch Nachwuchs anlocken“.



Elfriede Peil (Helferkreis): „Die Mitglieder des Helferkreises engagieren sich großartig, jedoch suchen wir weiterhin Menschen, die persönliche Betreuung vornehmen können. Unsere Schützlinge benötigen Deutschkurse. Gesucht werden Leute, die etwas Englisch sprechen können. Interessenten sollen sich bitte beim Helferkreis melden. Die Gewerbeschau war eine gute Plattform, Menschen darauf anzusprechen“.

Nachgefragt

Fotos: KA, FS

